



**Tätigkeitsbericht
der KölnSPD
2015 / 2016**

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Unterbezirk Köln
Magnusstraße 18 b 50672 Köln
Verantwortlich: Frank Mederlet
Redaktion und Gestaltung: Das Team der KölnSPD
Herstellung: Eigenherstellung

Bericht über die Arbeit des Unterbezirksvorstands und seiner Gremien
Wahlperiode März 2015 bis März 2017

Inhaltsverzeichnis

1. **Wir gedenken der Verstorbenen**
2. **Bericht des UB Vorsitzenden**
3. **UB Vorstand**
Statistische Zahlen des Schatzmeisters
Anwesenheitsübersicht UB Vorstand 2015 – 2017
4. **Gleichstellungsbericht der Kontrollkommission und Übersicht**
Altersstruktur der Mitgliedschaft
Mitgliederentwicklung und Mitglieder des Unterbezirksvorstandes
5. **Berichte der Projektgruppen, Arbeitsgruppen und Arbeitskreise**
 - AK Umwelt- und Klimaschutz
 - AG Neumitgliederbetreuung
 - Europa Forum der KölnSPD
 - Familien Forum der KölnSPD
 - Forum Außenpolitik der KölnSPD
 - AK Gesellschaftspolitik
6. **Berichte der Arbeitsgemeinschaften**
 - Arbeitsgemeinschaft 60plus
 - Arbeitsgemeinschaft f Arbeitnehmerfragen (AfA)
 - Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF)
 - Arbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender in der KölnSPD/ neu AG SPDqueer (Schwusos)

7. Berichte der Abgeordneten

Für Köln in Düsseldorf – Bericht Mitglieder des Landtages

Für Köln in Berlin – Bericht Mitglieder des Deutschen Bundestages

Übersicht:

Europaabgeordnete seit 1979

Bundestagsabgeordnete seit 1949

Landtagsabgeordnete seit 1947

9. Mitglieder des Rates in der Wahlperiode ab 2014

Mitglieder in den Bezirksvertretungen in der Wahlperiode ab 2014

10. Wahlergebnisse in Köln

Ergebnisse der Wahlen von 1946 - 2015

11. Vorsitzende der Kölner SPD seit 1945

Wir gedenken

der Mitglieder, die in den vergangenen zwei Jahren verstorben sind.

Stellvertretend für alle nennen wir:

Bott	Günther	Kohnen	Hildegard
Braun	Edith	Kruggel	Richard-Wilfried
Bröxkes	Georg	Kischio	Hilde
Büttner	Heinz	Leverkus	Manfred
Deuster	Karl	Leverkus	Martin
Doelfs	Hans	Meyer	Peter
Etscheid	Manfred	Menke	Karin
Focke	Katharina	Messerschmidt	Peter
Frebel	Karl-Heinz	Michel	Albert
Geuenich	Michael	Mück	Barbara
Giesen-Weirich	Friedel	Saher	Ute
Greuvers	Wilma	Schayer	Konrad
Gülgen	Halil	Schiwek	Heinrich
Hanss	Irma	Schlich	Helmut
Hargarten	Walter	Schmidt	Gertraud
Heckmanns	Else	Schmitz	Günter
Heintz	Manfred	Silbernagel	Hans-Dieter
Helmrich	Joachim	Schößler	Hans
Herterich	Guenter	Simon	Peter
Hillemacher	Heinz	Torbohm	Jost
Knabenhans	Rolf	Weinand	Erich
Klesse	Konrad	Weiss	Karl
Koerlin	Lieselotte	Wientgen	Maria
Kohnen	Hildegard	Winter	Herbert
Kruggel	Richard-Wilfried	Wirges	Gertrud
Kruse	Georg-Hinrich	Wolter	Arne
Kischio	Hilde	Wolter	Renate
Leverkus	Manfred	Wonka	Peter
Leverkus	Martin	Wynands	Matthias

Einige von ihnen waren jahrzehntelang wichtige und erfolgreiche Mitstreiterinnen und Mitstreiter für die Ziele der SPD.

Sie haben in Funktionen und Mandaten für unsere Partei gearbeitet und in zahlreichen Verbänden Vorbildliches für unsere Stadt und unser Gemeinwesen geleistet.

Wir werden ihnen allen ein ehrendes Andenken bewahren.

2. Bericht des UB Vorsitzenden

Die politische Arbeit der vergangenen zwei Jahre von der Neuwahl des Vorstandes im März 2015 bis ins Frühjahr 2017 waren sehr arbeitsintensive Jahre.

Der Parteitag im März 2015 bedeutete für den Vorstand gegenüber dem ordentlichen Parteitag 2013 Kontinuität und Wandel zugleich. Mit großer Mehrheit wurde dem ‚geschäftsführenden Vorstand‘ in ihren jeweiligen Ämtern mit Jochen Ott als Vorsitzenden, unserem MdB Dr. Rolf Mützenich, Tine Hördum und Gabriele Hammelrath als stellvertretende Vorsitzende, sowie Walla Blümcke als Schriftführerin und Phillipe Erdle als Schatzmeister, großes Vertrauen vom Parteitag entgegen gebracht. Als Beisitzer kandidierten Stephan Gatter, nach über einem Jahrzehnt, sowie Filiz Kalaman und die erfahrene „Bildungsfrau“ Ulrike Heuer nicht wieder. Neu wurden als Beisitzer zum ersten Mal gewählt : Katja Mühlmann, Mitglied Betriebsrat Ford, Ayfer Ersöz aus Mülheim und Marco Pagano aus Kalk.

Neben den gewählten Vorstandsmitgliedern konnten darüber hinaus einige Genossinnen und Genossen gewonnen werden, die in Arbeitskreisen und Foren das inhaltliche Politikangebot an unsere Mitglieder und auch die Öffentlichkeit verbreiteten. Besonders zu erwähnen sind Wilfried Becker mit dem Forum Umwelt, Friedhelm Hilgers mit dem AK Gesellschaftspolitik, Jürgen Cremer für das Sportforum und den Oswald-Hirschfeld Gedächtnis Lauf.

Weitere Angebote wurden punktuell angeboten

Forum Europa

Tine Hördum / Ole Erdmann

Forum Außenpolitik

Rolf Mützenich, MdB

Forum Stadtentwicklung

Michael Frenzel

Sozialforum / Soziale Stadt

Walter Schulz , Walter Kluth

Neumitgliederforum/Mitgliederstammtisch

Sebastian Bucher/ Brigitte Spielberg/Walla Blümcke

Forum Veranstaltungskultur

Marco Malavasi

Projekt Fundamente stärken

Sebastian Bucher

Diskussionsangebote zum Bundeswahlprogramm

Sebastian Bucher und OV Ehrenfeld

Familien Forum

Marco Pagano

Die Foren und Arbeitskreis tagten in unterschiedlicher Intensität und mit variierenden Angeboten.

Im Zentrum der politischen Arbeit des UBV und der Gliederungen der KölnSPD stand in **2015 die Vorbereitungen und Begleitung des OB-Wahlkampfes** .

Der neugewählte Vorstand hatte dann in einer Klausur im April 2016 mit den Vorsitzenden der Stadtbezirke seine Arbeitsschwerpunkte weiter beraten und in mehreren folgenden Vorstandsitzungen Verantwortlichkeiten und Themenzuordnungen diskutiert. Einigkeit herrscht darin, dass ein Angebot an die Mitglieder/interessierte Bürgerinnen und Bürger nur dann sinnvoll ist, wenn Kontinuität gewährleistet ist.

In der Zukunft wird es wieder darauf ankommen, dass der neu gewählte Vorstand 2017 – 2019 klare inhaltliche Zuständigkeiten festlegt, die auch in der (Partei-) Öffentlichkeit nachvollzogen werden können. Zudem wollen wir, dass jeder Stadtbezirk und somit jeder Ortsverein feste zugeordnete gewählte, verantwortliche UB-Vorstandsmitglieder hat.

Die KölnSPD ist eine diskussionsfreudige und engagierte Partei daher wird die Vielfalt der politisch inhaltlichen Themen sich auch in den Angeboten des Mitmachens in Zukunft widerspiegeln.

Außer dem Vorstand gibt es derzeit in Köln noch **folgende Arbeitsgemeinschaften**, die mitunter Zielgruppenorientierte Themen aufgreifen und sich und somit auch die SPD insgesamt als Gesprächspartner intern und extern anbieten. Sie sind als beratende Gäste ständiger Gast in den Sitzungen des UB-Vorstand.

Die Jusos mit Sascha Korinek als Vorsitzenden

Die AsF mit Julia van Dewitz, Fatos Aytulun an der Spitze

Die AfA mit Jörg Dicken, dem Gesamtpersonalratsvorsitz bei der Stadt Köln sowie Monika Radke

Die Schwusos/
SPDqueer mit Barbara Barth und neu Helge David Gilberg

Die AG 60+ mit Friedhelm Hilgers als Vorsitzenden

Die ASJ mit Prof. Harald Hofmann seit 2-2015 und neu Stefan Kuscherus

Die AGS mit Frank Böhm

Die AfB mit Detlef Heints und Ruth Fischer

Die im Dezember 2014 gegründete AG Migration und Vielfalt ist noch in der Aufstellungsphase und derzeit ohne Vorstand.

Allen ehrenamtlich Aktiven im UB-Vorstand und den Arbeitsgemeinschaften gebührt der Dank für ihren Einsatz, weil sie eben auch dazu beitragen der KölnSPD in der Gesellschaft ein Gesicht zu geben. Für die Zukunft muss es uns dennoch gelingen als SPD mit unseren Arbeitsgemeinschaften noch mehr bei den einzelnen Zielgruppen sei es zum Beispiel den älteren Generationen, den Frauengruppen oder der Gewerkschaftsjugend ins Gespräch zu kommen und Zielgruppenspezifische Themenfelder in die Gesamtpolitische Diskussion einzubringen.

Die Arbeit unserer Ortsvereine und der Einsatz, stadtweit gesehen, vieler hundert Männer und Frauen in der KölnSPD, ist und bleibt die große Stärke unserer SPD. Organisationspolitisch hat der UB-Vorstand einer, von der Basis selbst betriebenen, Fusion von zwei Ortsvereinen in Porz (neu Porz Südost) zugestimmt. Auch weiterhin gilt, dass die Ortsvereine selbst die Initiative zu möglichen Fusionen starten müssen. Der Unterbezirk steht beratend und begleitend gerne zur Seite. Drüber hinaus hält der Unterbezirk ein Angebot (möglichst) jedes Stadtbezirkes für und mit allen seinen Ortsvereinen im Stadtbezirk zu politischen Schwerpunktthemen (z.B. Bundeswahlprogramm) für äußerst wünschenswert. So könnte dezentral und ortsnäher allen Mitgliedern ein Angebot zum Mitdiskutieren und Mitunter entscheiden angeboten werden. Auch könnten so Meinungen/Positionen gebündelt und dann auf Stadtebene diskutiert und entschieden werden zu Positionen der KölnSPD.

Alle zwei Jahre würdigen wir auf dem ordentlichen UB-Parteitag mit dem vor 8 Jahren ins Leben gerufenen „Norbert Burger Preis“ besondere Ideen und Projekte im Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern. In diesem Jahr werden wir zum vierten Mal den Preis für besondere Aktivitäten prämiieren. Der Dank gilt hier an Anke Brunn, Alfred Schultz, Brigitte Spielberg, Inge Halberstadt-Kausch und Renate Canisius für ihr Mitwirken in der Jury.

Die Kommunikation untereinander, der Unterbezirk mit den Gliederungen und natürlich in Folge auch nach draußen mit den Bürgerinnen und Bürgern kommt größte Bedeutung zu.

In kurzer Zeit werden die Daten, nach Zugang durch die Gliederungen, auf den Seiten unserer Homepage aktuell gehalten. Dies wird ausschließlich vom UB finanziert.

Stolz sind wir auf die Einrichtung unseres früheren Newsletters „**Freitagspost**“ und nun schon seit fast zwei Jahren der „**Montagspost**“. Nahezu jeden Montag und oftmals auch mit Sonderausgaben werden die Mitglieder und Interessierte über politische Veranstaltungsangebote, über Wahlen, über Parteitage und Konferenzen und politische Diskussionen informiert. Über 150 Ausgaben haben wir so an die Mitglieder und Freunde der KölnSPD senden können. Die Resonanz, die wir erfahren durften, war sehr sehr positiv. Möglich ist das insbesondere, weil Marco Malavasi vom UBV diese Projektbetreuung zuverlässig übernommen hat und Frank Mederlet, oftmals in seiner Freizeit, den Vertrieb sicherstellt. Vielen Dank dafür. An der technischen Weiterentwicklung des Newsletters werden wir weiter arbeiten. Inhaltlichen Input brauchen wir aber auch von der Basis. Sendet eure Beiträge an die Adresse termine.koelnsdpd@gmx.de : Redaktionsschluss ist in der Regel Freitag 12 Uhr.

Bericht des Geschäftsführers zur OB-Wahl 2015

Das Jahr 2015 startete mit der Vorstellung unseres OB-Kandidaten Jochen Ott am 1. Februar 2015. Nochmal zur Erinnerung: Im November 2014 (OB Roters hatte erklärt bis 2015 zu amtieren und die Möglichkeit einer zeitgleichen OB- und Kommunalwahl nicht nutzen zu wollen) vereinbarte die KölnSPD mit den Gliederungen der Partei einen Fahrplan zur Auswahl und Nominierung eines oder einer Oberbürgermeisterkandidat/in. Der Prozess fand in enger Abstimmung der geschäftsführenden Vorstände von Partei und Fraktion mit dem UB-Vorstand statt. Eine vertrauliche, respektvolle und stets konstruktive Abstimmung aller Beteiligten und einvernehmlich abgestimmtem Vorgehen. Aufrufe im Vorfeld der Kommunalwahl 2014 wie auch bis zum 31. Oktober 2014, ernstzunehmende Kandidaturen oder Vorschläge dem Vorstand zu melden, bestätigten, dass die KölnSPD mit dem Parteivorsitzenden und dem Fraktionsvorsitzenden über zwei exzellente Persönlichkeiten verfügt, die beide als besonders geeignet und fähig für die Kandidatur und das Amt des Oberbürgermeisters wären. Weitere Kandidaturen wurden weder von Gliederungen noch durch vertrauliche Interessenbekundung an den Vorstand unterbreitet. Sondierungen bei weiteren Persönlichkeiten zur Klärung der Bereitschaft einer Kandidatur verliefen erfolglos. So wurde auch in einer Sitzung der AG60plus Köln die Spekulation um eine öffentlich gehandelte Bewerbung beendet, als die Absage am Interesse einer Kandidatur dann auch parteiöffentlich berichtet wurde. Die KölnSPD respektierte, dass Fraktionsvorsitzender und Parteivorsitzender von Anfang an erklärten, nicht gegeneinander anzutreten. Weitere Vorschläge sind dem Vorschlagsberechtigten UB-Vorstand schließlich nicht unterbreitet worden.

Anfang des Jahres 2015 waren sich die Verantwortlichen der KölnSPD im UB Vorstand, mit den Ortsvereins- und Stadtbezirkvorsitzenden, einig der Partei unmittelbar zum 1. Februar unseren Kandidatenvorschlag des UBV für die Wahlkreiskonferenz zunächst den Vorsitzenden der Parteigremien und erst dann den Medien vorzustellen.

Die politische Nominierung unseres OB-Kandidaten Jochen Ott erfolgte auf dem ordentlichen UB-Parteitag am 14. März 2015, die rechtlich verbindliche Nominierung fand in einer Wahlkreiskonferenz am 31. Mai 2015 in Vingst, unter großer Beteiligung der Parteimitglieder und Gästen aus der Kultur (Familie Brings/Fatih Çevikkollu) statt.

Parallel zum intensiven OB-Wahlkampf war die KölnSPD weiterhin engagiert dabei stabile Mehrheiten im Rat zu gewinnen. Gesprächsangebote an die Grünen, einen Koalitionsvertrag abzuschließen, gab es wiederholt, waren doch die inhaltlichen Abstimmungen weit voran getrieben. Im Juni 2015 konnten sogar die Piraten im Rat als Unterstützer gewonnen werden. [<http://koelnsdp.de/spd-und-gruene-fraktion-zusammenarbeit-mit-piraten/8244/>]

Das Ergebnis ist bekannt – Grün war anscheinend längst für „Jamaika“ entschieden; nicht nur was die OB-Kandidatin anging, sondern auch, was die politische Koalition für Köln betrifft.

Der OB-Wahlkampf wurde engagiert geführt – von unseren Mitgliedern, von den Ortsvereinen und allen voran war es der Kandidat Jochen Ott, der tagein, tagaus um Vertrauen bei den Bürgerinnen und Bürgern warb und versuchte auch neue Wählerschichten für die SPD zu gewinnen.

Die SPD und Jochen Ott hatten (mindestens) gegen ein Viererbündnis aus CDU, Grüne, FDP, Deine Freunde, Freie Wähler zu kämpfen, hinzu kam, die auch medial stark betonte Favorisierung einer „Parteiunabhängigen – überparteilichen“ OB-Kandidatin

Die „Entpolitisierung der Politik“ ließen eine inhaltliche Auseinandersetzung um die besten Ideen für Köln kaum zu.

Zudem begleitete und belastete die Unklarheit über das Kommunalwahlergebnis im Wahlkreis Rodenkirchen den Wahlkampf. Gewiss wäre es besser gewesen auf das Bauchgefühl gehört zu haben, statt sich den Ratschlägen juristischer Begutachtung anzuschließen. Es war ein Fehler.

Falsche Stimmzettel, ausgelöst von einem unwürdigen Schauspiel des „JamaikaBündnis, verlängerten schließlich den Wahlkampf; erst am 18. Oktober sollte gewählt werden. Der zu verabscheuende, feige, rechts-politisch motivierte Attentat auf Kandidatin Henriette Reker beendete abrupt den Wahlkampf.

Trotz der 24-stündiger Dauerberichterstattung in Funk, Fernsehen und Zeitungen beteiligten sich nur 40,3 Prozenten der Wahlberechtigten an der Wahl. Schwankungen zudem zwischen 14,6 % in Chorweiler und 55,8 % in Klettenberg. Das sind 9,4 % weniger als bei der Kommunalwahl 2014, wo die SPD zur stärksten Kraft im Rat gewählt wurde.

Auszug aus der Wahlanalyse der Stadt :

- Jochen Ott konnte 103.341 Wählerstimmen auf sich vereinen. Damit erhielt er knapp 67.000 und damit ein Drittel weniger Stimmen als Henriette Reker. Mit dieser Stimmenzahl hat er ein Drittel der Kölner Wählerinnen und Wähler erreicht.
- Jochen Ott hat die besten Stimmenanteile im Stadtbezirk Porz erzielt. Mit einem Stimmenanteil von jeweils mehr als 50 Prozent holte er seine besten Stadtteilergebnisse in Vingst, Gremberghoven, Höhenberg und Elsdorf. Aber auch in den Stadtteilen Blumenberg und Chorweiler war er mit jeweils knapp 50 Prozent der Stimmen erfolgreich. Seine schlechtesten Ergebnisse finden sich – mit Anteilen von 20 Prozent und weniger – dort, wo Henriette Reker besonders stark war: in Hahnwald, Marienburg und Junkersdorf.
- Seine Wählerschaft besteht mehrheitlich (etwa sechs von zehn) aus Wählerinnen und Wählern, die bei der Kommunalwahl 2014 die SPD gewählt hatten. Jede/r Siebte aus seiner Wählerschaft hatte 2014 die CDU gewählt. Knapp ein Fünftel seiner Wählerinnen und Wähler hatte an der Kommunalwahl 2014 nicht teilgenommen.
- Bei der Kommunalwahl 2014 haben rund 116.000 Wahlberechtigte ihre Stimme der SPD gegeben. Von diesen Wählerinnen und Wählern konnte Jochen Ott etwa die Hälfte für sich mobilisieren.

- Vor allem in Stadtteilen von Porz hat Jochen Ott mehr Stimmen geholt, als die SPD dort bei der Kommunalwahl für sich erreichen konnte. Die zusätzlichen Stimmen erhielt er mehrheitlich zulasten von CDU, GRÜNEN und FDP.
- Dass der gebürtige Porzner Jochen Ott gerade im Stadtbezirk Porz und Henriette Reker im linksrheinischen Nordwesten im Vergleich am besten mobilisiert haben, spricht dafür, dass bei dieser Oberbürgermeisterwahl verstärkt die zu wählende Person in den Vordergrund gerückt ist.

Hohe Stimmenanteile sind nicht zwangsläufig mit hohen Stimmenzahlen absolut verbunden. So holte Jochen Ott dort, wo er hohe Anteile erzielte, vergleichsweise wenig Stimmen. So erzielte er in den vier Stadtteilen, in denen er Stimmenanteile von 50 Prozent oder mehr hatte (Vingst, Gremberghoven, Höhenberg, Elsdorf), mit 2.450 Stimmen nur 2,4 Prozent seiner insgesamt 103.341 Stimmen. Hier wie auch in Chorweiler und Blumenberg verhinderte die niedrige Wahlbeteiligung höhere Stimmenzahlen für ihn

Danach besteht die Wählerschaft von Jochen Ott zu knapp 60 Prozent aus Wählerinnen und Wählern, die bei der Kommunalwahl 2014 die SPD gewählt hatten. Etwa jede/r Fünfte hatte 2014 der CDU die Stimme gegeben und etwa jede/r Zwanzigste den GRÜNEN. Etwa jede sechste Wählerin beziehungsweise jeder sechste Wähler Jochen Otts hat bei der Kommunalwahl 2014 nicht gewählt. Damit ist der Anteil derjenigen, die bei der Kommunalwahl nicht gewählt hatten, bei Jochen Ott größer als bei seiner Konkurrentin.

Die gesamte Wahlanalyse findet sich unter
http://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf15/analyse_der_ob_wahl_2015.pdf

Das Wahlergebnis, der Wahlkampf und die weitere Arbeit der KölnSPD wurden in vielen Sitzungen des UB-Vorstandes, in Zusammenkünften mit den Ortsvereinen, im Parteirat und schließlich in einem intensiv vorbereiteten Mitgliederoffenen **Parteikonvent** mit über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, mit externen Inputgebern, am **20. Februar 2016** beraten und diskutiert. Die umfangreiche Dokumentation mit den Reden, Impulsen und (Zwischen)Ergebnissen wurde allen zur Verfügung gestellt.

Weitere Diskussionen folgten, geht es doch darum, gemeinsam die möglichst beste Aufstellung der KölnSPD zu organisieren, um bei Wahlen erfolgreich zu sein.

Organisatorisch, inhaltlich und personell wollen wir uns weiter entwickeln, wollen wir die Voraussetzungen für erfolgreiche Politik und erfolgreiche Wahlen schaffen. Die vom UB Vorstand eingebrachten Leitanträge für den ordentlichen Parteitag 2017 sind so auch eine Folge unserer innerparteilichen Diskussionen, unter anderem mit den Anregungen des „AK Kommunikation vom Konvent“ auch hierfür noch einmal herzlichen Dank.

Zunehmender Rechtspopulismus, Fremdenfeindlichkeit, Rassenhass und auch Gewalt bestimmten vielfach die politischen Debatten. Die KölnSPD organisierte

zahlreiche Veranstaltungen zu Themen, die sich mit den Fragen „Wie wollen wir zusammen leben? Oder Neuer Gesellschaftsvertrag für Köln“ ebenso befassten wie Informationsangebote – „Lassen Sie uns drüber reden“ ein Projekt, das insbesondere von unseren Abgeordneten Ingrid Hack und Andreas Kossiski federführend organisiert wurden. Ob die hochkarätig besetzte Veranstaltung „Kampf für die demokratie- Argumente und Kampf gegen Rechts“ mit den Gästen mit P Pauls (Chefredakteur KSTA), R Killguss (NS-DokZentrum), H Rheindorf (AschHu) oder das Kultur und Diskussionsangebot am 2. Oktober „Was ist deutsch – Wie wollen wir zusammen leben „ im raum 13 mit Wissenschaftlern, Journalisten und dem Kulturschaffenden Fatih Cevikkolu- wir von der KölnSPD setzen uns für die Demokratie ein, wollen Menschen mitnehmen

„Integration“ war ebenfalls ein Thema mit dem sich die KölnSPD befasste. Im Vorstand wurde vielfach, auch mit sachkundigen Gästen, über die Situation debattiert. Mit dem Parlamentarischen Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion Marc Herter diskutierte der „Kleine Parteitag“ der KölnSPD, der Zusammenschluß der 100 Delegierten der 45 Ortsvereine, der Parteirat, über den Integrationsplan für NRW.

Inhaltliche Initiativen für den Landesparteitag am 24. September 2016 und später auch für das Landeswahlprogramm in 2017 beschlossen wurden von der KölnSPD erarbeitet und eingebracht. Der Beschluss Beste Bildung geht auf die Initiative der Köln SPD, insbesondere Gabriele Hammelrath hat hier großen Anteil, zurück. Wir werden mehr Zeit zum Leben und Lernen geben. Dazu wird wir die Sekundarstufe I am Gymnasium wieder sechs statt fünf Schuljahre umfassen und damit allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit eröffnen, einen qualifizierten Abschluss zu erreichen. Die Oberstufe kann individuell in zwei oder in drei Jahren durchlaufen werden. Das ist sozialdemokratische Politik an der wir Kölnerinnen und Kölner auch unseren Anteil haben. Zur Vorbereitung unserer Kölner Positionen zum Landeswahlprogramm hatte der Vorstand schließlich zu einem Mitgliederoffenen UB-Parteirat (Delegierte der Ortsvereine, Mitglieder ohne Funktion und auch zwei Bürger ohne Parteibuch folgten der presseöffentlichen Einladung) in die BüZe nach Ehrenfeld eingeladen. Die Ergebnisse wurden dokumentiert und in die weiteren Debatten auf Landesebene eingebracht. Viele Ideen im Programm der NRWSPD fußen auf Ideen der KölnSPD.

In bewährter, solidarischer Manier, mit klarem Zeitplan, ist es uns auch gelungen unsere Männer und Frauen für die Wahlen zum Landtag am 14. Mai und 24. September zum Deutschen Bundestag zu nominieren. Ich sage allen meinen herzlichen Dank, die zur fairen, respektvollen Auseinandersetzung beigetragen haben. Am 5. November 2016 haben Martin, Susana, Ingrid, Lisa, Andreas, Gabriele und mich für die Landtagswahl und Elfi, Rolf, Martin und mit Leverkusen uch Karl zu unseren Kandidatinnen und Kandidaten gewählt – Alle haben die uneingeschränkte Unterstützung der Partei verdient – geschlossen sind wir erfolgreich.

Weitere Aktivitäten des Unterbezirks:

Neben der inhaltlichen politischen Arbeit darf aber auch das Gesellige, das Miteinander reden außerhalb von Sitzungen nicht zu kurz kommen.

Nicht zuletzt ist es uns als Unterbezirk ein Herzensanliegen, dass die treuen und langjährigen Mitglieder gebührend geehrt werden. Das gehört eben auch dazu zu zeigen, dass wir stolz sind auf die Tradition der SPD und der Arbeiterbewegung.

Unsere jährliche **zentrale Jubilarenehrung der KölnSPD**, November 2015 und auch im Dezember 2016, wurde daher wieder in gemütlicher und festlicher Atmosphäre, mit Ehrengästen von außerhalb(Generalsekretärin Katarina Barley) sowie unseren Abgeordneten aus Stadt, Land und Bund, mit jeweils über 200 Teilnehmern, den Mitgliedern für über 25-, 40-, 50- und zum Teil über 60-jährigen Treue zur Sozialdemokratie im Altenberger Hof in Nippes gedankt.

Mein Dank gilt insbesondere dem Organisationskomitee mit Gabriele Ziem, Gabriele Hammelrath, Brigitte Spielberg, und Barbara Albat, sowie den weiteren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Liebe Genossinnen und Genossen, arbeitsreiche Jahre liegen hinter uns. Ich bedanke mich bei allen, die sich ehrenamtlich in und für die SPD eingesetzt haben. Ganz besonders danke ich aber auch den Hauptamtlichen im Büro – Geschäftsführer Frank Mederlet und Mitarbeiterin Gabriele Ziem und Alois Kastner.

Weitere Veranstaltungen die vom Unterbezirk durch geführt oder mit organisiert wurden und werden, seien noch erwähnt.

Närrisches Parlament

Wie jedes Jahr versammelten sich Ende Februar die Freunde der Fünften Jahreszeit in DER Metropole des rheinischen Frohsinns, im Närrischen Parlament in der Lanxess-Arena. Ohne den engagierten Einsatz von Gabriele Ziem wäre das Närrische Parlament undenkbar. Vielen Dank dafür an Gabriele Ziem.

Diskussionsveranstaltungen im Ben –Wisch –Haus

Kurt Uhlenbruch Gedächtnisturnier

Hier geht der besondere Dank an Ingrid Hack und ihr Team, dass dieses Turnier auch in 2016 wieder stattfinden konnte. Herzlichen Glückwunsch noch einmal an das Team von HOPE, Rheinflanke GmbH, die nicht nur gut kicken können, sondern unverzichtbare Verdienste haben Kindern und Jugendlichen eine Chance zu geben, die es nicht zu leicht haben Zugang zu Bildung zu finden.

Oswald- Hirschfeld Gedächtnis-Lauf - Jürgen Cremer ist hier seit vielen Jahren Motor und Cheforganisator für diese SPD-Traditionsveranstaltung. Danke Jürgen

Die KölnSPD hat immer noch annähernd 5400 Mitglieder. Wir sind die größte Partei in Köln (nach Rundschau Februar 2017 hat die CDU 4500 Mitglieder) und wir sind es, die dem Anspruch Volkspartei zu sein gerecht werden. Wir wollen der Partner der Menschen sein. Wir wollen ein „Köln für alle“ eine Politik, die sich nicht einseitig bestimmten Lobbygruppen verpflichtet fühlt, möglicherweise sogar noch denen, die sich am besten artikulieren können aufgrund von materiellen und bildungspolitischen Hintergrund. Wir sind es aber auch die deutlich sagen, dass politische Steuerung

Und auch deshalb wollen wir die Menschen mitnehmen, am Puls der Zeit sein und neue Wege gehen. Wir sind es, die die Probleme anpacken und Lösungen präsentieren und für politische Mehrheiten kämpfen.

Wir freuen uns aktuell über 200 Eintritte in die Köln SPD allein in diesem Jahr. Das sind mehr als im gesamten Jahr 2015. Herzlich willkommen liebe neue Mitglieder in unserer SPD. Lasst uns gemeinsam zusammen stehen und zusammen für die Werte der Sozialdemokratie bei den Menschen werben.

Die KölnSPD muss und wird beweisen, dass sie Volkspartei ist und bleibt. Unser Anspruch muss es auch weiterhin sein, DIE Großstadtpartei in Köln zu sein, die das Wohl der Stadtgesellschaft insgesamt im Blick hat in ihrem politischen Handeln.

Wenn wir als KölnSPD zusammen stehen, haben wir gute Chancen die Herausforderungen der Landtagswahl am 14. Mai 2017 und der Bundestagswahl am 24. September zu meistern und die Wahlen für uns zu entscheiden. Die KölnSPD hat einen klaren politischen Kompass, klare inhaltliche Vorstellungen. Wir sind bewusst politisch und haben Grundüberzeugungen. Gemeinsam packen wir den Wahlkampf an.

In diesem Sinne Lasst uns zusammen stehen

Für die gute Sache ----- Für die Menschen in Köln

Die KölnSPD wird gebraucht – im Land und im Bund und erst Recht in dieser wunderbaren Stadt Köln

Wir scheuen uns nicht Verantwortung zu übernehmen.

Mit einer starken KölnSPD können wir einen großen Beitrag leisten,

dass Hannelore Kraft Ministerpräsidentin bleibt.

dass Martin Schulz die Richtlinien der Politik bestimmt und Bundeskanzler wird und mit Martin Börschel, Susana dos Santos, Jochen Ott, Ingrid Hack, Lisa Steinmann, Andreas Kossiski und Gabriele Hammelrath wieder sieben von uns im Düsseldorfer Landtag mitmischen und mit Martin Dörmann, Dr. Rolf Mützenich, Prof. Dr. Karl Lauterbach und Elfi Scho-Antwerpes wieder vier Abgeordnete Kölner Interessen im Deutschen Bundestag bestens aufgehoben ist.

3. UB Vorstand

Statistische Zahlen des Schatzmeisters



Jahresbericht zur Mitgliederentwicklung im Jahr 2015

UB - SPD-Unterbezirk Köln (524010000000)

A: Bestandsdaten

Mitgliederbestand am 31.12.2015	männlich	weiblich
5367	3589 (66,87) %	1778 (33,13) %

Altersgruppen der Mitglieder

unter 35 Jahren	zwischen 35 und 59 Jahren	ab 60 Jahren
992 (18,48) %	2122 (39,54) %	2253 (41,98) %

Der Altersdurchschnitt aller Mitglieder beträgt 55 Jahre.

Beschäftigungsverhältnisse der Mitglieder						
Angestellte/r	Arbeiter	Selbständige	Schüler bzw. Student	Hausfrau/-mann	Beamte	Azubi
1511	320	263	1127	273	599	105
Rentner / Pensionäre	Berufssoldaten	Leitende Angestellte	Arbeitssuchend / Arbeitslos	Landwirte	Unbekanntes	
762	26	33	159	0	178	

In unserem Ortsverein lassen sich die Mitglieder gemäß der Beitragstabelle folgendermaßen einstufen:

Beitragshöhe	Anteil
weniger als 5 Euro pro Monat	24,26 %
zwischen 5 und 20 Euro pro Monat	63,20 %
zwischen 21 und 50 Euro pro Monat	9,68 %
mehr als 50 Euro pro Monat	2,86 %

Insgesamt zahlen die Mitglieder im Durchschnitt 11,76 Euro an monatlichem Beitrag.

B: Mitgliederzugänge

Neueintritt(e) - Gesamt	männlich	weiblich
163	125 (76,69) %	38 (23,31) %
Anteil in Relation zum Bestand	Vergleich zum Vorjahr	
3,04 %	- 56	

Im Schnitt waren die Neumitglieder 36,6 Jahre alt.

C: Mitgliederabgänge

Abgänge - Gesamt	männlich	weiblich
307	205 (66,78) %	102 (33,22) %
Austritte	Todesfälle	Sonstiges
243	64	0
Anteil in Relation zum Bestand	Vergleich zum Vorjahr	
4,53 %	+ 7	

D: Mitgliederentwicklung

In den vergangenen 10 Jahren sah unsere Mitgliederentwicklung so aus (Bestand zum Jahresende):

2006	2007	2008	2009	2010
6352	6078	5924	5961	5959
2011	2012	2013	2014	2015
5773	5700	5777	5615	5367

Jahresbericht zur Mitgliederentwicklung im Jahr 2016

UB - SPD-Unterbezirk Köln (524010000000)

A: Bestandsdaten

Mitgliederbestand am 31.12.2016	männlich	weiblich
5313	3560 (67,01) %	1753 (32,99) %

Altersgruppen der Mitglieder

unter 35 Jahren	zwischen 35 und 59 Jahren	ab 60 Jahren
1030 (19,39) %	2032 (38,25) %	2251 (42,37) %

Der Altersdurchschnitt aller Mitglieder beträgt 55 Jahre.

Beschäftigungsverhältnisse der Mitglieder						
Angestellte/r	Arbeiter	Selbständige	Schüler bzw. Student	Hausfrau/-mann	Beamte	Azubi
1517	314	265	1146	254	592	98
Rentner / Pensionäre	Berufssoldaten	Leitende Angestellte	Arbeitssuchend / Arbeitslos	Landwirte	Unbekanntes	
701	24	36	166	0	178	

In unserem Ortsverein lassen sich die Mitglieder gemäß der Beitragstabelle folgendermaßen einstufen:

Beitragshöhe	Anteil
weniger als 5 Euro pro Monat	25,00 %
zwischen 5 und 20 Euro pro Monat	62,14 %
zwischen 21 und 50 Euro pro Monat	9,97 %
mehr als 50 Euro pro Monat	2,90 %

Insgesamt zahlen die Mitglieder im Durchschnitt 11,91 Euro an monatlichem Beitrag.

B: Mitgliederzugänge

Neueintritt(e) - Gesamt	männlich	weiblich
231	158 (68,40) %	73 (31,60) %
Anteil in Relation zum Bestand	Vergleich zum Vorjahr	
4,35 %	+ 68	

Im Schnitt waren die Neumitglieder 33,7 Jahre alt.

C: Mitgliederabgänge

Abgänge - Gesamt	männlich	weiblich
297	189 (63,64) %	108 (36,36) %
Austritte	Todesfälle	Sonstiges
236	60	0
Anteil in Relation zum Bestand	Vergleich zum Vorjahr	
4,44 %	- 7	

D: Mitgliederentwicklung

In den vergangenen 10 Jahren sah unsere Mitgliederentwicklung so aus (Bestand zum Jahresende):

2007	2008	2009	2010	2011
6078	5924	5961	5959	5773
2012	2013	2014	2015	2016
5700	5777	5615	5367	5313

Mitgliederentwicklung und Beitragsaufkommen 1977 – 2014

Jahre	abgerechnete Mitglieder	Beitragsaufkommen	Beitragsdurchschnitt
1977	9.727	789.054	6,76 DM
1978	10.002	832.966	6,94 DM
1979	9.604	963.473	8,36 DM
1980	10.272	1.095.816	8,89 DM
1981	9.655	1.084.450	9,36 DM
1982	9.449	1.068.246	9,42 DM
1983	9.948	1.143.727	9,58 DM
1984	9.960	1.150.107	9,62 DM
1985	9.771	1.195.381	10,19 DM
1986	10.218	1.267.488	10,34 DM
1987	10.298	1.311.216	10,61 DM
1988	10.442	1.393.718	11,14 DM
1989	10.533	1.442.737	11,41 DM
1990	10.975	1.545.280	11,73 DM
1991	10.889	1.818.270	13,92 DM
1992	10.507	1.808.442	14,35 DM
1993	10.093	1.797.865	14,84 DM
1994	9.882	1.812.709	15,29 DM
1995	9.637	1.810.117	15,66 DM
1996	9.254	1.778.335	16,01 DM
1997	9.052	1.860.302	17,13 DM
1998	8.999	1.847.873	17,00 DM
1999	9.010	1.835.443	16,86 DM
2000	8.593	1.747.790	16,95 DM
2001	8.254	1.719.260	17,37 DM
2002	7.875	841.282	8,90 €
2003	7.296	204.080*	8,70 €
2004	6.592	69.386	9,07 €
2005	6.919	61.387	9,10 €
2006	6.531	55.975	8,88 €
2007	5.963	684.713	9,56 €
2008	5.720	671.022	9,81 €
2009	5.636	675.535	9,87 €
2010	5.663	680.628	10,02 €
2011	5.975	717.890	10,13 €
2012	5.772	777.257	11,34 €
2013	5.777	784.833	11,66 €
2014	5.615	782.020	11,77 €
2015	5.367	786136	11,76 €
2016	5.313	779.457	11,91 €

* 2003/2004/2005/2006

wg. EDV-Umstellung beim Parteivorstand liegen keine genauen Daten vor.

Unterbezirksvorstand

gewählt auf dem ordentlichen Parteitag am 14.03.2015

Vorsitzender: Ott, Jochen

stellv. Vorsitzende: Dr. Mützenich, Rolf

Hammelrath, Gabriele

Hördum, Tine

Schriftführerin: Blümcke, Walla

Schatzmeister: Erdle, Phillip

Beisitzer/Innen: Albat, Barbara

Pagano, Marco

Bucher, Sebastian

Scho-Antwerpes, Elfi

Ersöz, Ayfer

Von Dewitz, Julia

Dr. Heinen, Ralf

Jäger, Christiane

Joisten, Christian

Kerst, Valentina

Klein, Markus

Kossiski, Andreas

Lübbecke, Barbara

Malavasi, Marco

Mühlmann, Katja

Kontrollkommission: Fritz, Detlef
Jansen, Claudia
Kron, Peter

Quilling, Marlu
Walter, Karl-Heinz

**Anwesenheitsübersicht von gewählten Vorstandsmitgliedern und Gästen
an Vorstandssitzungen im Zeitraum 03/2015 bis 03/2017**

	A	E
Ott, Jochen	17	3
Dr. Mützenich, Rolf	2	18
Hammelrath, Gabriele	17	3
Blümcke, Walla	19	1
Erdle, Phillip	15	5
Albat, Barbara	12	8
Bucher, Sebastian	15	5
Ersöz, Ayfer	13	7
Dr. Heinen, Ralf	15	5
Jäger, Christiane	14	6
Joisten, Christian	14	6
Kerst, Valentina	5	15
Klein, Markus	14	6
Kossiski, Andreas	10	10
Lübbecke, Barbara	12	8
Malavasi, Marco	12	8
Mühlmann, Katja	16	4
Pagano, Marco	18	2
Scho-Antwerpes, Elfi	9	11
Von Dewitz, Julia	17	3
Fritz, Detlef	7	13
Jansen, Claudia	3	17
Kron, Peter	2	18
Quilling, Marlu	14	6
Walter, Karl-Heinz	4	16
Mederlet, Frank	18	2

Legende: A Anwesend
E Entschuldigt

4. Gleichstellungsbericht

Erstellung
Februar 2017

	Gesamt	Männer	Frauen	Frauenquote in %	erfüllt	Gf Vorstand			Quelle
						Männer	Frauen	in %	
Bundestag	4	3	1	25,00	nein				
Landtag	7	4	3	42,86	ok				
Stadtrat	27	19	8	29,63	nein				Fraktionsseite 10.2.2017
UB Vorstand	21	10	11	52,38	ok	3	3	50,00	Parteiseite 10.2.2017
Stadtbezirksvertretungen									
Chorweiler	5	4	1	20,00	nein				Parteiseite 10.2.2017
Lindenthal	4	2	2	50,00	ok				Parteiseite 10.2.2017
Ehrenfeld	6	4	2	33,33	nein				Parteiseite 10.2.2017
Nippes	6	5	1	16,67	nein				Parteiseite 10.2.2017
Mülheim	7	4	3	42,86	ok				Parteiseite 10.2.2017
Innenstadt	4	2	2	50,00	ok				Parteiseite 10.2.2017
Kalk	7	5	2	28,57	nein				Parteiseite 10.2.2017
Porz	6	6	0	0,00	nein				Parteiseite 10.2.2017
Rodenkirchen	5	2	3	60,00	ok				Parteiseite 10.2.2017
OV-Vorstände									
						Geschäftsführende OV-Vorstände			
						Männer	Frauen	in %	
Bickendorf	16	12	4	25,00	nein	3	2	40,00	Parteiseite 10.2.2017

Bilderstöckchen	9	8	1	11,11	nein	4	0	0,00	Parteiseite 10.2.2017
Bocklemünd	12	9	3	25,00	nein	5	0	0,00	Parteiseite 10.2.2017
Braunsfeld	13	10	3	23,08	nein	4	1	20,00	Parteiseite 10.2.2017
Brück	12	6	6	50,00	ok	4	2	33,33	Parteiseite 10.2.2017
Buchheim	19	10	9	47,37	ok	3	2	40,00	Parteiseite 10.2.2017
Chorweiler	12	11	1	8,33	nein	4	1	20,00	Parteiseite 10.2.2017
Dellbrück	19	13	6	31,58	nein	4	1	20,00	Parteiseite 10.2.2017
Deutz	13	9	4	30,77	nein	3	2	40,00	Parteiseite 10.2.2017
Dünnwald	14	7	7	50,00	ok	3	2	40,00	Parteiseite 10.2.2017
Ehrenfeld	25	15	10	40,00	ok	2	3	60,00	Parteiseite 10.2.2017
Esch	12	10	2	16,67	nein	4	1	20,00	Parteiseite 10.2.2017
Heimersdorf	10	6	4	40,00	ok	2	2	50,00	Parteiseite 10.2.2017
Holweide	11	9	2	18,18	nein	4	1	20,00	Parteiseite 10.2.2017
Höhenberg	13	7	6	46,15	ok	2	2	50,00	Parteiseite 10.2.2017
Höhenhaus	11	9	2	18,18	nein	5	1	16,67	Parteiseite 10.2.2017
Innenstadt-Nord	16	8	8	50,00	ok	3	2	40,00	Parteiseite 10.2.2017
Kalk	12	8	4	33,33	nein	5	0	0,00	Parteiseite 10.2.2017
Lindenthal	18	12	6	33,33	nein	4	1	20,00	Parteiseite 10.2.2017
Longerich	9	8	1	11,11	nein	4	0	0,00	Parteiseite 10.2.2017
Merheim	14	10	4	28,57	nein	2	2	50,00	Parteiseite 10.2.2017
Mitte	18	12	6	33,33	nein	3	1	25,00	Parteiseite 10.2.2017
Mülheim	18	13	5	27,78	nein	4	1	20,00	Parteiseite 10.2.2017
Niehl	12	9	3	25,00	nein	4	1	20,00	Parteiseite 10.2.2017
Nippes	10	6	4	40,00	ok	3	2	40,00	Parteiseite 10.2.2017
Poll	15	10	5	33,33	nein	4	1	20,00	Parteiseite 10.2.2017
Porz-Eil	11	9	2	18,18	nein	3	2	40,00	Parteiseite 10.2.2017
Porz-Mitte	13	10	3	23,08	nein	4	1	20,00	Parteiseite 10.2.2017
Porz-Südost	22	17	5	22,73	nein	7	0	0,00	Parteiseite 10.2.2017
Raderberg	18	10	8	44,44	ok	3	4	57,14	Parteiseite 10.2.2017

Rath/Heumar	16	12	4	25,00	nein	4	1	20,00	Parteiseite 10.2.2017
Riehl	12	6	6	50,00	ok	3	2	40,00	Parteiseite 10.2.2017
Rodenkirchen	14	6	8	57,14	ok	1	3	75,00	Parteiseite 10.2.2017
Rondorf	21	14	7	33,33	nein	4	1	20,00	Parteiseite 10.2.2017
Stammheim	16	10	6	37,50	nein	3	2	40,00	Parteiseite 10.2.2017
Südstadt	21	12	9	42,86	ok	3	2	40,00	Parteiseite 10.2.2017
Sülz	14	8	6	42,86	ok	4	1	20,00	Parteiseite 10.2.2017
Vingst	12	7	5	41,67	ok	4	1	20,00	Parteiseite 10.2.2017
Vogelsang	10	8	2	20,00	nein	3	1	25,00	Parteiseite 10.2.2017
Weiden	19	12	7	36,84	nein	3	4	57,14	Parteiseite 10.2.2017
Weidenpesch	15	11	4	26,67	nein	4	2	33,33	Parteiseite 10.2.2017
Worringen	11	10	1	9,09	nein	4	0	0,00	Parteiseite 10.2.2017
Zollstock	15	12	3	20,00	nein	5	1	16,67	Parteiseite 10.2.2017

Summe alle 732 491 241 32,92 nein

Nur Ortsvereine 623 421 202 32,42 nein 154 62 28,70

				absolut	%	absolut	%
Ortsvereine		nicht erfüllt		29	67,44	26	60,47
		erfüllt		14	32,56	17	39,53

Antrags-/Beschlussübersicht UB-Parteitag/Parteirat				Beschluss		Bearbeitung	
Anträge							
Ifd. Nr	Thema	Antragsteller	Datum	Gremium	Zur Weiterleitung an	Sachstand/Verantwortlich	Bemerkungen
						Datum	
1	CETA, TTIP, TISA: So nicht	OV Zollstock	14.03.2015	Parteitag	SPD Ratsfraktion		
		OV Ehrenfeld	14.03.2015	Parteitag	Landesparteitag NRW		
		OV Dellbrück	14.03.2015	Parteitag	Bundesparteitag/-fraktion		Bundesparteitag 10.-12.15
		AfA	14.03.2015	Parteitag	SPD-Fraktion EP		
		OV Sözl/ Klettenberg	14.03.2015	Parteitag			Abgeordnete im Bundestag, Landtag und im EP sowie die sozialdemokratischen VertreterInnen in der Bundes- und den Landesregierungen
		OV Lindenthal	14.03.2015	Parteitag			
2	Mindestlohn	OV Ehrenfeld	14.03.2015	Parteitag	Bundesparteitag	06.10.2015	erledigt durch Regierungshandeln
3	Milderung der Kalten Progression	OV Rhondorf/Sürth....	14.03.2015	Parteitag	Bundesparteitag	06.10.2015	überwiesen an Bundestagsfraktion
4	Kostenfreies Mittagessen in Schulen u. Kitas	OV Porz-Mitte/Zündorf...	14.03.2015	Parteitag	Bundesparteitag	06.10.2015	überwiesen an Bundestagsfraktion
5	Recht auf Arbeit	UB Vorstand	14.03.2015	Parteitag	Bundesparteitag	06.10.2015	in Initiativantrag "Arbeitswelt der Zukunft"
6	Psychoterror ist auch Gewalt/ Opferentschädigungsgesetz	Jusos Köln	14.03.2015	Parteitag	Bundesparteitag	06.10.2015	
7	Schreckensherrschaft IS stoppen	AsF	14.03.2015	Parteitag	Bundestagsfraktion, SPD Fr.	06.10.2015	
8	Traumatisierten Flüchtlingen helfen/AsylBLG	UB Vorstand	14.03.2015	Parteitag	Bundesparteitag	06.10.2015	
9	Bafög reformieren/Niemanden zurück lassen	UB Vorstand	14.03.2015	Parteitag	Bundesparteitag	06.10.2015	
10	Deutschkurse BAMF/ Asylsuchende schnell integrieren	UB Vorstand	14.03.2015	Parteitag	Bundesparteitag	06.10.2015	In Initiativantrag aufgenommen
11	Rentenreform	UB Vorstand	14.03.2015	Parteitag	Bundesparteitag	24.09.2015	überwiesen an Parteivorstand
12	Azubi-Wohnheim für Köln	Jusos	14.03.2015	Parteitag	SPD Ratsfraktion		
13	Finanztransaktionssteuer	OV Rondorf-Sürth...	14.03.2015	Parteitag	Ratsfraktion/ Bundestagsfraktion		
14	Entschädigung von Mitgliedern des Rates und der Bezirksvertretung	OV Ehrenfeld	14.03.2015	Parteitag	SPD Landesvorstand, Landtagsfraktion		
15	Rüstungskonversion und Rüstungskontrolle	OV Ehrenfeld	14.03.2015	Parteitag	ParteiVorstand, Bundestagsfraktion		
16	Bahnhaltepunkt Ellerstraße	OV Rath/Heumar	14.03.2015	Parteitag	Ratsfraktion, Landtagsfraktion, SPD i.d.		
17	Verzicht auf ÖPP/PPP Modelle in Köln	OV Riehl	14.03.2015	Parteitag	Zweckverbandsvers. VRS Ratsfraktion		
18	Thurner Hof - Nutzung Umweltbildung, Kultur sowie						

5. Berichte der Projektgruppen, Arbeitsgruppen und Arbeitskreise

Forum für Umwelt, Energie und Mobilität

Entsprechend unserer Ziele:

- SPD Gliederungen über Umwelt- und Klimaschutzthemen informieren und aufklären - das Thema Umwelt in die Kölner SPD einbringen
- Verantwortliche in SPD, Verwaltung und Wirtschaft aktivieren
- Sensibilisierung und Motivation auch außerhalb der Partei erzeugen
- Anregungen und Probleme der Bürger aufgreifen und Lösungen in politisches Handeln umsetzen
- An unseren Themen Interessierte vernetzen

diskutierten und bearbeiteten die Teilnehmer des Umweltforums in den letzten zwei Jahren als parteioffenes Forum folgende Themen:

Energieberatung

Bei einem Besuch der Energieberatung „Altbau plus“ in Aachen lernten wir ein Beratungsbüro in der Aachener Innenstadt kennen, in dem die Bürger, Mieter oder Vermieter, auf dem Gebiet der Gebäudesanierung in den Bereichen energetische Sanierung und barrierefreies Wohnen mit Erfolg informiert und unterstützt werden. Dahinter steht ein Verein, in dem unter anderen die Stadt, der örtliche Energieversorger, die Verbraucherzentrale, die Handwerkerschaft und die Sparkasse vertreten sind. Eine Organisationsform, die auch in Köln diskutiert wird.

Die Erfahrungen in Aachen zeigen, dass Werbung und ein Zugehen auf die Bürger bei der Energieberatung dringend notwendig sind.

In einem Vortrag mit anschließender Diskussion zeigte uns an einem weiteren AK Treffen die Energieberaterin, Gisela Renner, einen Überblick über die Aktivitäten der Bundesregierung, die bestehenden Beratungsangebote und die erforderliche Qualifikation der Energieberater.

Mobilität

Nicht nur die Stauwirklichkeit und Luftverschmutzung verlangen dringend eine Veränderung unseres Mobilitätsverhaltens.

AGORA Köln stellte als eine Alternative zur jetzigen Kölner Wirklichkeit ihr Verkehrskonzept „Verkehr des guten Lebens“ vor. Einer der Grundgedanken in diesem Konzept lautet:

„Wir wollen eine Verkehrsplanung, in der nicht mehr das Auto den Ton angibt, sondern die Nahmobilität - dem Zufußgehen und Radfahren. In diesem Zusammenhang soll eine Reduzierung und Neuverteilung der Verkehrsflächen erfolgen. Den Fußgängern und Radfahrern sowie dem urbanen Grün sollen deutlich mehr Raum verschafft werden“.

In einer weiteren Veranstaltung zum Thema Mobilität warb die verkehrspolitische Sprecherin der SPD Ratsfraktion, Susana dos Santos, im Forum für die baldige

Umsetzung des Mobilitätskonzeptes „Köln Mobil 2025“. Auch in diesem Konzept soll der Verkehrsraum anders aufgeteilt werden und der Autoverkehr gegenüber dem Zufußgehen, dem Fahrradfahren und der Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs reduziert werden – der motorisierte Individualverkehr soll aber eine Bedeutung im Mobilitätskonzept behalten. Carsharing muss dabei eine stärkere Rolle einnehmen. Wichtig in neuen Konzepten ist die Verknüpfung der einzelnen Verkehrsträger.

Das Forum vor Ort

Diesmal wurde das neue Fortbildungszentrum der Handwerkskammer in Köln-Ossendorf besichtigt.

In einem neu errichteten Schulungsgebäude für Energieeffizienz und erneuerbare Energien werden Meistern und Handwerkern an in Betrieb befindlichen Anlagen die Funktion, Installation und Wartung erläutert, z.B. an einer Heizung auf der Basis einer Brennstoffzelle, einer Wärmepumpe, einer Solarthermie-Anlage, einem Blockheizkraftwerk oder einer Holzschneitzelheizung.

Dieser Lernort ist ein wichtiger Schritt um erneuerbare Energien zukünftig in der Haustechnik zu etablieren.

Lebensmittelproduktion und Klimawandel

Informiert und diskutiert wurde anhand einiger Filmausschnitte und einem Folienvortrag über naturnahe oder industrielle Landwirtschaft. Die Relevanz für große Städte und die Konsequenz für den Klimawandel standen im Mittelpunkt – welchen Beitrag können regionale Produkte oder Urban Gardening dazu beitragen?

Letzteres ist in Köln bis auf einige erste Projekte noch nicht ausreichend präsent und durchaus ausbaufähig.

Wandel gestalten

Zum Jahresabschluss 2016 wurden, ebenfalls anhand von Filmausschnitten, Beispiele über Nahrungsmittelanbau, Geldwirtschaft, gelebte Demokratie und dezentrale erneuerbare Energieversorgung aufgezeigt. Wie wir durch nachhaltiges Handeln eine lebenswerte Zukunft gestalten können, wurde an den Beispielen lebhaft diskutiert.

Thema Umwelt und SPD

Im Forum wurde mehrfach über den Stellenwert der Themen Umwelt und Klimawandel in der SPD gesprochen. Die Teilnehmer sind der Auffassung, dass unsere Lebensweise und die grenzenlose Wachstumswirtschaft unsere Zukunft und die Zukunft unserer Nachfahren gefährden und zukünftig eine Existenz der Menschen unter gerechten und lebenswerten Bedingungen fraglich ist.

Fazit unserer Diskussionen ist: Der Ernst der Lage ist vielen in unserer Partei nicht klar und die Themen werden nicht ausreichend auf der Agenda der Partei behandelt. Das muss sich ändern.

Mach mit!

Das Forum trifft sich in der Regel alle 5-6 Wochen. Jeder, der sich für die Themen Umwelt, Energie und Mobilität interessiert, ist herzlich dazu eingeladen.

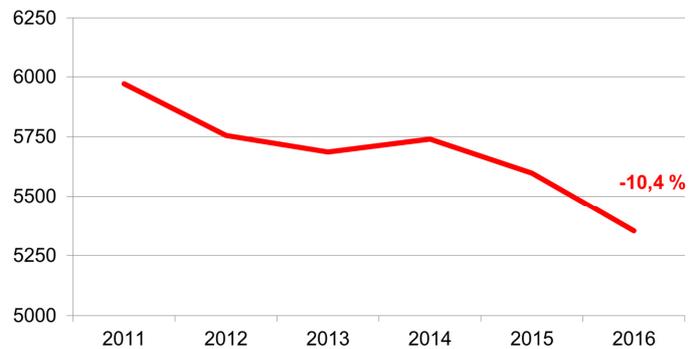
Kontakt: Wilfried.Becker@spd-sb3.de

(Neu)Mitgliederbetreuung des Unterbezirks

Der Unterbezirksvorstand hat regelmäßige Neumitglieder-Infos veranstaltet (verantwortlich: Sebastian Bucher), zu denen alle neuen und zugezogenen Mitglieder eingeladen werden (Erste Einladung postalisch, zwei weitere per Email). Die Neumitglieder-Infos finden unter Beachtung der Sommer- und Weihnachtspause etwa alle zwei Monate statt. Termine in 2016 waren der 15. April, 15. Juni, 14. September und 15. November. An den Informationsveranstaltungen habe zwischen jeweils 10 und 30 Neumitglieder teilgenommen.

Darüber fand am 19. November zusätzlich zu den Angeboten der NRWSPD ein eintägiges Neumitgliederseminar der KölnSPD mit gut 10 Neumitgliedern statt (verantwortlich: Walla Blümcke).

Mitgliederentwicklung des Unterbezirks
Zahl der Mitglieder 2011 – 2016 (zum 31.01.)



Projekt „Fundament stärken“

Das Projekt des NRWSPD wurde im Rahmen einer Auftaktveranstaltung mit Andre Stinka am 11. April auch in der KölnSPD gestartet. Am 22. Juni hat die Projektgruppe die Arbeit aufgenommen. Die Leitung übernehmen Gabriele Moorbach, Karl Zumsteg und Sebastian Bucher. Als Ziel für 2016 wurde vereinbart, die Zahl der von



den Ortsvereinen benannten und in der MAVIS gemeldeten Mitglieder- und Bildungsbeauftragten deutlich zu erhöhen. Hierzu wurden die Ortsvereinsvorsitzenden zunächst per Brief angeschrieben und im Anschluss bei Bedarf per Email erinnert. Anfang 2017 soll ein gemeinsames Treffen der Beauftragten stattfinden in dessen Rahmen von der Arbeitsgruppe erarbeitete Fragestellungen diskutiert (z.B. wie können wir verhindern, dass Neumitglieder nicht begrüßt werden) und über das Aufgabenprofil der Mitglieder- und Bildungsbeauftragten (z.B. Eintrittsstandard 1-3-6) sowie die bestehenden Unterstützungsangebote von UB, Land und Bund (z.B. Neumitglieder-Infos) informiert werden soll.

Kampagnenteam

Ergänzend zur Arbeit der Ortsvereine und Arbeitsgemeinschaften soll für eine Verbesserung der Kampagnenfähigkeit der KölnSPD als Oppositionspartei in Köln und der direkten Information der BürgerInnen mittelfristig ein Kölner Kampagnenteam eingerichtet werden. Dieses Kampagnenteam soll auch außerhalb der Wahlkämpfe aktiv sein und allen Mitgliedern offen stehen. Hierdurch sollen stärker aktionsorientierten Mitglieder angesprochen werden, die in Ortsvereinen, Arbeitsgemeinschaften und Foren keine attraktive Beteiligungsmöglichkeit finden. Angedacht ist ein regelmäßiges Treffen (z.B. jeden Mittwoch) an dem abwechselnd inhaltlicher Input/Diskussion und hierauf aufbauend beim nächsten Termin öffentlichkeitswirksame Aktionen stattfinden.

Ausgangspunkt hierfür sollen sieben von den jeweiligen KandidatInnen organisierte Kampagnenteams zur Landtagswahl sein, die im Anschluss in vier Kampagnenteams zur Bundestagswahl überführt werden. Die so gewonnen Aktiven sollen nach den Wahlkämpfen das Kölner Kampagnenteam bilden.

Diskussionsprozess zum Bundestagswahlprogramm

Auf Initiative des Ortsvereins Ehrenfeld sollten bereits vor der Erstellung des Entwurfs für das Bundestagswahlprogramm in Köln inhaltliche

Diskussionsveranstaltungen durch die Ortsvereine organisiert werden, um proaktiv eigene Schwerpunkt in die Diskussion einbringen zu können. Den Auftakt zum Diskussionsprozess bildete die sehr gut besuchte Diskussion mit dem Bundeschatzmeister, Dietmar Nietan MdB, im Bürgerzentrum Ehrenfeld im März 2016.



Trotz mehrfacher, auch persönlicher Ansprache durch die Mitglieder des Unterbezirksvorstands, haben im Anschluss nur wenige Ortsvereine zeitversetzt Diskussionsveranstaltungen zu „ihren Themen“ für die Bundestagswahl organisiert, sodass eine gemeinsame Bewerbung der Veranstaltungen etwa mit einer Postkarte nicht möglich war. Beteiligt haben sich u.a. die Ortsvereine Deutz, Poll/Ensen/Westhoven, Südstadt, Kalk, Lindenthal und Ehrenfeld.

Zurzeit ist geplant, nach der Landtagswahl einen Sonderparteitag einzuberufen, auf dem zusätzlich zu den Antragsberatungen im März kurz vor dem Bundesparteitag Änderungsanträge zum aktuellsten Entwurf des Wahlprogramms beschlossen und durch die Kölner Delegierten im Anschluss eingebracht werden können.

Europa Forum der KölnSPD – Rechenschaftsbericht

Das Europaforum der KölnSPD hat sich 2015 / 2016 mit zwei Schwerpunkten befasst: Nachdem auf dem letzten Parteitag mit einem umfangreichen Antrag zu TTIP / CETA eine gute Grundlage für die Positionierung im weiteren Verlauf der Debatte (unter anderem auf dem Bundesparteitag im Herbst 2015) geschaffen wurde, hat sich das Europaforum auch in 2016 mit der EU-Handelspolitik auseinandergesetzt. Die Zuspitzung rund um die Ratifizierung von CETA haben wir zum Anlass genommen, eine Diskussionsveranstaltung am 14. September 2016 gemeinsam mit der Juso-Hochschulgruppe an der Uni Köln durchzuführen. U.a. diskutierten Martin Dörmann, MdB und Folke große Deters über das Für und Wider zu den genannten Handelsverträgen.

Der zweite Schwerpunkt unserer Aktivitäten bezieht sich auf die Krise der EU, die nach dem Brexit-Votum am 23. Juni 2016 erneut an Schärfe zugenommen hat. Hierzu haben wir einen Antragsentwurf mit einer Positionierung erarbeitet, den wir beim Unterbezirksparteitag am 11. März 2017 einbringen möchten. Begleitend zu der Antragserarbeitung haben wir Kontakte mit verschiedenen Kölner Ortsvereinen geknüpft, die das Thema ebenfalls beschäftigt. Am 31. Januar 2017 findet zudem eine Diskussionsveranstaltung mit Gesine Schwan, Norbert Spinrath und Dr. Ed Turner (Labour Party Oxford) gemeinsam mit dem Stadtbezirk Lindenthal und dem OV Lindenthal statt.

Anfang 2016 haben wir Ole Erdmann als zweiten Sprecher des Forums gewählt. Tine Hör dum wird im März 2017 als Sprecherin zurücktreten.

FamilienForum der KölnSPD Rechenschaftsbericht (Stand 06.01.2017)

„Zwischen Rasselbande und Wahnsinn“ - Das Familien-Forum der KölnSPD
Das Familienforum wurde im April 2016 gegründet. Marco Pagano hat als Beisitzer verantwortlich die Leitung übernommen. Als erste Themenblöcke wurden bei der Auftaktveranstaltung des Familienforums am 02. April 2016 die folgenden Punkte festgelegt:

- Finanzen: Wie können Familien beispielsweise durch Steuererleichterungen unterstützt werden? Welche Möglichkeiten bieten hierbei Bund und Land?
- Welche Angebote und Unterstützung brauchen Familien, die sich bewusst gegen eine Kita entscheiden oder erst ab dem 3. Lebensjahr nutzen wollen.
- Zöliakie und andere Lebensmittelunverträglichkeiten / Diäten im Familienalltag – Welche Unterstützung brauchen Familien, welche Hürden müssen beseitigt werden?
- Kinderbetreuung: Hört Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der 5. Klasse wieder auf? Wie können Arbeitswelt und Kinderbetreuung weiter flexibilisiert werden? Welchen Bausteinen muss sich die Politik künftig widmen?
- Patchwork-Familien und Alleinerziehende sind kein Nischenthema mehr. Welche Lösungen und Unterstützung können hierfür gegeben werden?

Als erste Veranstaltung wurde für den 03. September 2016 ein Veranstaltung / Familienfrühstück mit NRW-Finanzminister Norbert Walter-Borjans zum Thema „Familie und Finanzen“ organisiert. Leider musste diese Veranstaltung aus gesundheitlich/ privaten Gründen kurzfristig abgesagt werden.

Die Veranstaltung, für die es bereits großes Interesse gab, und die weiteren Themen sollen 2017 erneut angegangen werden.

gez.
Marco Pagano
spd@marcopagano.de

Rechenschaftsbericht des AK Gesellschaftspolitik

Der AK Gesellschaftspolitik, der seit Beginn dieses Jahrzehntes schon in mehreren Phasen arbeits- und sozialpolitische Themenstellungen bearbeitet hatte, ist auf einem Treffen am 15. März 2016 erneut aktiviert worden.

Anlass war das Vorhaben, sich im Hinblick auf die Erarbeitung bundespolitischer Positionen für das Wahlprogramm 2017 gezielt mit verteilungs- und rentenpolitischen Fragen zu befassen, vorhandene Konzepte zu bewerten und ggf. zu unterstützen sowie eigene Vor-schläge zu erarbeiten.

In weiteren 6 Sitzungen in 2016 haben wir uns zunächst mehrfach mit der Altersversorgungsproblematik befasst. Zentrale Themen waren Maßnahmen zur Verhinderung eines weiteren Absinkens des Rentenniveaus und dessen perspektivisch notwendige Aufstockung sowie die Bewertung bisheriger kapitalmarktorientierter Bausteine für die Altersversorgung und ihrer Eignung als notwendiger Bestandteil eines auskömmlichen Versorgungsniveaus oder einer lediglich zusätzlichen Ergänzung zur gesetzlichen Rentenversicherung.

Der AK hat sich vorgenommen, seine bisherige Arbeit zu diesem Themenkomplex nach Vorlage der Regierungs- und Parteivorschläge Ende 2016 noch einmal aufzugreifen, damit Anträge an die Kölner Partei sich auf den aktuellen Diskussionsstand beziehen können. Dieser Punkt wird jetzt im Januar 2017 erneut behandelt.

Nach dem Rententhema, das ja auch ganz wesentlich Finanzierungsfragen beinhaltet, haben wir den Verteilungsgerechtigkeitskomplex - hier besonders Steuergerechtigkeitsfragen- in den Blick genommen.

Hierbei geht es ja nicht nur um eine gerechtere Lastenverteilung innerhalb des bisherigen Systems, sondern auch um die Erschließung dringend notwendiger Mittel zum Erhalt und Ausbau der Infrastruktur, des Bildungssystems, leistungsfähiger Kommunalstrukturen, einer angemessenen Altersversorgung etc.

Gerade die aktuelle GroKo-Auseinandersetzung um die Erbschaftssteuer aufgreifend haben wir Vorschläge zur Entprivilegierung höchster Erbschaftsdimensionen gemacht und wollen auch die Schenkungssteuerregeln reformieren.

Bei den Vermögenssteuer-Vorschlägen knüpfen wir an vorhandene Konzepte aus NRW und Hessen an, halten allerdings geringere Freibetragsregelungen für erforderlich.

Wir schlagen außerdem konkrete Ausgestaltungsregeln für eine effektive Finanztransaktionssteuer vor.

Offen ist noch das Arbeitsfeld eines gerechteren Einkommensteuertarifes. Hier haben wir uns vorgenommen, anknüpfend an Überlegungen und Vorschläge dieses AK aus dem Jahr 2011 (!) und unter Aufnahme einer ganz aktuellen Positionierung des DGB-Bundesvorstandes noch rechtzeitig vor dem Antragsschluss für den Adressaten dieses Berichtes einen Vorschlag zu erarbeiten.

Köln, Januar 2017
für den AK Gesellschaftspolitik,
Friedhelm Hilgers

Forum Außenpolitik der KölnSPD 2015 und 2016

Das Forum Außenpolitik der KölnSPD unter Leitung von Ayfer Ersöz und Rolf Mützenich MdB bot 2015 und 2016 folgende Veranstaltungen und Diskussionsabende an, teilweise in Kooperation mit weiteren Gastgebern:

29. Mai 2015: „**Demokratieförderung im Zeitalter Sozialer Medien: Risiken und Chancen**“

Gast-Referentin: Dr. Anita Breuer, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik

14. Juni 2016: „**Kurdische Perspektiven im Nahen Osten**“

Gast-Referenten: Rosa Burc, Dr. Günter Seufert und Martin Weiss (Veranstalter Friedrich-Ebert-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Forum Außenpolitik)

25. August 2016: „**Bürgerdialog Außenpolitik: Eine Welt aus den Fugen?**“ Referent: Dr. Rolf Mützenich (in Kooperation mit dem Heinz-Kühn-Bildungswerk)

13. September 2016: „**Russland und der Westen**“

Gast-Referent: **Gernot Erlor**, OSZE-Beauftragter der Bundesregierung

25. November 2016: „**Die USA haben gewählt**“

Gast-Referentin: Pia Bungarten, Friedrich-Ebert-Stiftung

Für 2017 ist eine erste Veranstaltung in Planung:

5. April 2017: „**Sozialdemokratische Außenpolitik: Anforderungen an das Regierungsprogramm 2017**“

Gast-Referentin Michelle Müntefering

6. Berichte der Arbeitsgemeinschaften

Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA)



Unterbezirk Köln

Nach dem Schock der verlorenen Wahl in 2015 galt es auch für den AfA UB Köln, sich neu aufzustellen und zu positionieren. Auf große öffentliche Veranstaltungen haben wir in 2016 weitgehend verzichtet und uns stattdessen noch aktiver am Parteilieben beteiligt.

Darüber hinaus hat der Unterbezirksvorstand der AfA 2016 sehr gut zur Vernetzung ins Land genutzt.

Ein wichtiger Termin für die Mitglieder des AfA-UBV war der 23.01.2016, denn es fand die ordentliche **AfA-Landeskonferenz in Bochum** statt.

Dort wurde erstmalig in der Geschichte des AfA-UB Köln mit **Monika Radke eine Kölner Genossin als stellvertretende Landesvorsitzende** gewählt.

Als Beisitzerin wurde Barbara Venator gewählt.

Als Delegierte zum AfA-Bundeskonferenz vom 22.04. – 24.04.2016 wurden Monika, Barbara und Angelika Juhr gewählt.

Inhaltlich wurde der Konvent der KölnSPD am 20.02.2016 und der fortschreitende Sachstand von Ceta und TTIP diskutiert.

Die AfA Bundeskonferenz in Duisburg war inhaltlich mit vielen, wichtigen Themen gespickt, von Ceta/TTIP bis hin zur Erhöhung des Mindestlohnes und Forderungen der Kolleginnen und Kollegen in der Pflege, sowie natürlich auch den Folgen der Digitalisierung und Modernisierung von Arbeit

Der Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerempfang zum 01.05.2016 sowie unsere Orga des SPD-Standes auf dem Heumarkt waren natürlich auch in 2016 unsere üblichen Frühjahrstermine.

Bereits Ende April war Susana dos Santos Herrmann im UBV, um eine stärkere Vernetzung zwischen KÖLN SPD, Ratsfraktion, AfA und Gewerkschaften gerade nach der verlorenen Wahl zu diskutieren.

In den folgenden Sitzungen des UBV waren die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmerinitiative für Hannelore Kraft zur LTW am 14.05.2017, die Gründung der AVA (Alternative Vereinigung der Arbeitnehmer, Ableger der AfD), sowie der Stand zu

TTIP und CETA und Positionierung der KÖLN SPD kurz vor den bundesweiten Demos wichtige Themen.

Das gemeinsame Sommerfest der Kölner AfA mit der Ratsfraktion war ein weiterer wichtiger Termin in 2016 und ich hoffe auf Wiederholung in den nächsten Jahren.

Nach der Sommerpause ging es mit Verve in den Endspurt, d.h. zum einen erst einmal Neuwahlen des Vorstandes am 05.10.2016

Da der bisherige Vorsitzende Jörg Dicken schon im Vorfeld erklärt hatte, nur noch als Beisitzer antreten zu wollen, erklärte Monika Radke sich bereit, für den Vorsitz zu kandidieren. Die mitgliederoffene Unterbezirksversammlung, von Susana dos Santos geleitet, wählte dann gemäß dem Vorschlag des bisherigen Vorstandes wie folgt:

Vorsitz: Monika Radke

Stellv. Vorsitz: Angelika Juhr und Thomas Hölsken

Schriftführerin: Elke Starke

Beisitzerinnen und Beisitzer:

Werner Bierfeld, Jörg Dicken, Werner Hagen, Katja Mühlmann, Stefan Plag, Frank Risse, Barbara Venator.

Alle Gewählten nahmen ihre Wahl an.

Der neue Vorstand traf sich zum ersten Mal am 30.11.2016 im Ben Wisch Saal in der Magnusstraße und diskutierte die Arbeitsweise und –Inhalte der nächsten Jahre. Der Vorstand einigte sich darauf, zu versuchen, jeden 2. Mittwoch im Monat einen Termin zu machen, sei es ein Stammtisch, eine Vorstandssitzung oder eine inhaltliche Veranstaltung.

Als Dauerthemen werden uns – neben ein paar wichtigen Wahlkämpfen – die Arbeitsschwerpunkte „Rente“ mit Blick auf die Generationengerechtigkeit sowie „Digitalisierung und Modernisierung von Arbeit“ sicher über 2017 hinaus begleiten. Wenn möglich möchte der neue Vorstand noch vor Beginn der heißen Wahlkampfphase eine inhaltliche Veranstaltung zur Rente durchführen. Ort und Zeit werden bekanntgegeben, sobald alles steht.

Noch im Dezember 2016 wurde ebenfalls der erste gemeinsame Stammtisch von AfA und Ratsfraktion realisiert. Am 13.12.2016 trafen sich mitten im Weihnachtstrubel über 20 Genossinnen und Genossen in der Ex-StäV. Der Tenor aller war, dass solch ein Termin schon lange überfällig war und dringend wiederholt gehört. So dringend, dass für den **10.01.2017** schon einen Folgetermin am gleichen Ort gibt.

Wir danken dem bisherigen Vorstand, vor allem unserem **Ex-Vorsitzenden Jörg Dicken**, für seine Arbeit und freuen uns auf viele Wiedersehen in 2017!

AG 60plus Köln

Die AG 60plus Köln trifft sich in der Regel mit Ausnahme eines Ferienmonates an jedem 3. Dienstag im Monat um 10 Uhr im Kölner Parteihaus. Üblicherweise wird nach einer „aktuellen Viertelstunde“, die durchaus länger dauern kann und auch schon einmal das eigentliche Thema auf die nächste Sitzung verschoben hat, mit oder ohne Referenten zu einem besonderen Thema diskutiert.

Unsere Treffen enden gegen 12 Uhr. In der letzten Zeit gibt es nachvollziehbar zunehmend Klagen wegen der Termine am Vormittag, an dem berufstätige Mitglieder unserer AG nicht teilnehmen können. Hierin spiegeln sich natürlich auch Veränderungen in der Arbeitswelt, die unsere „Vorfahren“ vor über 20 Jahren bei Gründung der AG noch nicht so im Blick hatten und in der Zukunft zumindest Versuche mit anderen Tagungszeiträumen sinnvoll machen.

Im Berichtszeitraum haben wir folgende Veranstaltungen durchgeführt:

Am 17.3.15 haben wir uns im Schwerpunkt mit den Ergebnissen des o. UB-Parteitag besasst.

Am 21.4. wurde mit dem Referenten Josef Wirges über die Arbeit der Bezirksvertretungen und kommunalpolitische Kompetenzabgrenzungen im Rahmen einer notwendigen Änderung der Zuständigkeitsordnung diskutiert.

Am 15.6. hat unsere Jahreshauptversammlung im Vollversammlungsmodus stattgefunden.

In den Vorstand wurden gewählt:

Vorsitzender Friedhelm Hilgers

stv. Vors. Franz Irsfeld

Ulli Schütte

Schriftführer Karl Zumsteg

stv. Schriftf. Inge Homeyer

Beis./innen Jürgen Dormeier

Erika Hardt

Maria Kieweg

Gisela Krämer

Brigitte Langner

Elisabeth Murawski

Irmgard Schütte

Am 19.5. haben wir, organisiert durch unseren Genossen Hans Mager, den Uno-Standort in Bonn besucht.

Am 2.6. haben wir uns in jahrelanger Tradition und wie immer in bewährter Manier von Ulli und Irmi Schütte vorbereitet zum Spargelessen in der Ex-Ständigen Vertretung getroffen.

Die Treffen am 18.8. und 29.9. waren stark wahlkampfgeprägt. In der September-Sitzung spielte außerdem der Bericht von der o. Bundeskonferenz unserer Arbeitsgemeinschaft eine Rolle, auf der es der nordrheinwestfälischen Delegation gelungen ist, mit Friedhelm Hilgers ein drittes Bundesvorstandsmitglied zu stellen.

Viele unserer Mitglieder haben am 5.11. an einer Veranstaltung des OV Lindenthal mit Franz Müntefering zur Seniorenpolitik teilgenommen.

Am 17.11. haben wir uns intensiv mit dem Impulspapier des Parteivorstandes zu starken Ideen für Deutschland befasst, das schon auf der Bundeskonferenz eine wichtige Rolle gespielt hat.

Am 8.12. hat unser traditionelles Jahresabschluss-Essen, diesmal verbunden mit einer vorherigen Rathausführung durch Franz Irsfeld, stattgefunden.

Am 26.1.17 haben wir uns mit der Sylvesternacht und den politischen Folgen beschäftigt.

Am 16.2. war die Vorbereitung des Kölner Parteikonventes zur Aufarbeitung der OB-Wahlniederlage und möglicher innerparteilicher Konsequenzen unser Thema.

Am 15.3. haben wir uns mit Fragen der Altersdiskriminierung beschäftigt.

Am 26.4. haben wir die Altersversorgungsproblematik diskutiert. Rentenniveau und die Bedeutung kapitalgedeckter Vorsorgemaßnahmen standen im Mittelpunkt.

Am 10.5. haben wir mit dem Referenten Christian Joisten die Flüchtlingsproblematik besprochen.

Am 24.5. hat wieder unser Spargelessen stattgefunden.

Am 16.6. haben wir organisiert von den Schüttes und unter sachkundiger Leitung von Franz Irsfeld einen Tagesausflug nach Malmedy unternommen.

Am 19.7. haben wir uns neben der Diskussion zu den Brexit-Folgen erstmals mit den anstehenden Seniorenvertretungswahlen beschäftigt.

Am 20.9. hat eine aktuelle Berichterstattung zum tags vorher stattgefundenen SPD-Parteikonvent zu CETA, an der Friedhelm Hilgers als Delegierter teilnehmen konnte, mit anschließender Diskussion soviel Raum eingenommen, dass wir das ursprüngliche Thema „Verteilungsgerechtigkeit“ auf den nächsten Termin am 18.10. verschieben mussten.

Hier wurden besonders die Vorschläge zur Erbschaftssteuerreform und zur Wiedereinführung der Vermögenssteuer diskutiert.

Am 17.11. wurden unter Teilnahme des zuständigen UB-Vorstandsmitgliedes Christian Joisten „SPD-intern“ die Vorschläge einer Arbeitsgruppe zur Parteireform diskutiert, die sich auf dem Parteikonvent im Februar gebildet hatte.

Am 6.12. hat dann wieder unser Jahresabschlussessen stattgefunden, diesmal mit nachfolgender Führung durch den Dom-Untergrund.

Der bevorstehende Januar-Termin wird sich mit den aktuellen Rentenvorschlägen aus Partei und Regierung befassen.

Friedhelm Hilgers, Vorsitzender

Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF)

Vorstandsbericht über die Jahre 2015-2017

„**Wer die menschliche Gesellschaft will, muss die männliche überwinden!**“
"Hamburger Grundsatzprogramm der SPD, 2007"

Diesem Leitsatz entsprechend, setzen sich Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten seit 150 Jahren für die politische und gesellschaftliche Gleichstellung von Männern und Frauen ein und haben Pionierarbeit geleistet.

Die ASF wurde 1973 gegründet und vertritt die Interessen von Frauen auf allen politischen Ebenen und in der Gesellschaft.

Unser Ziel ist eine inklusive Gesellschaft und die tatsächliche Gleichstellung von Frauen mit und ohne Migrationshintergrund in Wirtschaft, Arbeitsleben, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft und - vor allem an der Spitze.

Wir sind Ansprechpartnerinnen für alle Frauen in Köln und verstehen uns als ein Netzwerk von Frauen für Frauen - innerhalb und außerhalb der SPD.

Wir arbeiten mit allen Kölner Frauenorganisationen zusammen und sind Mitglied beim Arbeitskreis Kölner Frauenvereinigungen. Wir machen eine engagierte Politik von Frauen für Frauen und setzen uns unter anderem ein für:

- ✚ eine geschlechtergerechte und inklusive Gesellschaft,
- ✚ die partnerschaftliche Teilung von Beruf und Sorgearbeit,
- ✚ die Existenz sichernde Erwerbstätigkeit von Frauen,
- ✚ gleicher Lohn für gleiche Arbeit,
- ✚ Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Mütter und Väter,
- ✚ die Gleichstellung von Frauen im Berufsleben,
- ✚ die Aufwertung der Frauentypischen Berufe,
- ✚ eine gute Rente, die (Frauen-) Altersarmut verhindert,
- ✚ die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen,
- ✚ Umsetzung der Frauenrechte weltweit,
- ✚ einen Frauenpreis der Stadt Köln
- ✚ die Gleichstellung innerhalb der SPD durch die konsequente Anwendung der Quotenregelung

Der ASF Vorstand hat in der Regel alle 4 bis 6 Wochen getagt. Parteiintern sind die Frauen auf den höheren ASF Parteiebenen gut vertreten:

- im ASF Mittelrhein Vorstand durch Sarah Demski und Wally Röhrig
- im ASF Landesvorstand durch Wally Röhrig und Beate Wieloch
- im ASF-Bundesvorstand durch Fatos Aytulun
- In Köln engagieren sich viele ASF Frauen in den jeweiligen Ortsvereinen. Julia von Dewitz ist außerdem Beisitzerin im Kölner Unterbezirksvorstand und Fatos Aytulun kooptiertes Mitglied.

Schwerpunktt Themen waren u.a.:

SPD weiblicher, jünger und bunter machen, Gender Budgeting, Flüchtlingspolitik, Prostitution, Sexismus, Staat und Kirche, Islamismus

Veranstaltungen und Aktivitäten

Neben der regelmäßigen Teilnahme an der SPD internen Gremienarbeit, nahm die ASF Köln u. a. an folgenden Veranstaltungen bzw. Aktionen teil:

2015:

21. Januar 2015 – ASF Neujahrsempfang im Kabarett Theater Klüngelpütz
„Unter uns gesagt“ ein Abend von und für Frauen zum Lachen, Vernetzen, Mit- und Weiterdenken



22. Februar 2015 - Kranzniederlegung anlässlich des 175. Geburtstages von August Bebel in Köln Deutz

28.02.2015 – ASF Köln Delegiertenkonferenz mit Wahl des neuen ASF Vorstands mit dem Schwerpunktthema „SPD weiblicher machen und Digitales Leben
Referentin: Margrit Zauner aus Berlin



Gewählt wurden: Fatos Aytulun (Vorsitzende), Julia von Dewitz und Sarah Demski (Stellvertretende Vorsitzende), Helga Lünenbach (Schriftführerin), Kader Ekici, Sandra Kaiser, Wally Röhrig und Elke Starke als Beisitzerinnen.

06. März 2015 – der Internationaler Frauentag im Kölner Rathaus
„FRAUEN - von Rollenbildern, Vorbildern, Selbstbildern“



SPD-OB-Kandidat Jochen Ott hier am ASF – Stand beim Markt der Möglichkeiten

14.März 2015 – Unterbezirksparteitag der KölnSPD Julia von Dewitz wird mit einem guten Ergebnis in den UB-Vorstand wiedergewählt.

20.03.2015 Aktion von ASF und JUSOS anlässlich des EqualPay-Day auf der Schildergasse



Unter dem Motto Spiel mit offenen Karten: Was verdienen Frauen und Männer? dreht sich die diesjährige Equal-Pay-Day-Kampagne um das Schwerpunktthema Transparenz.

25.04.2015 - ASF – Mittelrhein Regionalkonferenz

Sarah Demski und Wally Röhrig werden als Beisitzerinnen (wieder-)gewählt

27.04.2015 - Vortrag und Diskussion zum kirchlichen Arbeitsrecht in Kooperation mit forum politik Köln und den Säkularen Grünen NRW

„Warum dürfen ein geschiedener Arzt oder eine geschiedene Ärztin, angestellt in einem katholischen Krankenhaus, nicht wieder heiraten?“

Referentin: Ingrid Matthäus-Maier u.a.: SPD-Mitglied, ehemalige Verwaltungsrichterin und Sprecherin der Kampagne „GerDiA - Gegen religiöse Diskriminierung am Arbeitsplatz“

Statements: Wolfgang Cremer ver.di Fachbereichsleiter Gesundheit, soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen in NRW Ralph Welter, Diözesanvorsitzender Bistum Aachen der Katholischen Arbeiter-Bewegung (KAB)

Moderation: Wally Röhrig

01. Mai 2015 – Tag der Arbeit, Teilnahme am Demonstrationzug und Standdienst am Heumarkt

30. Mai 2015 - Informations- und Diskussionsveranstaltung „Sexkauf verbieten?“ in Kooperation mit der Linkspartei und u.a. Sozialistisches Forum Rheinland, Feministische Partei – Die Frauen

In Deutschland wurde Prostitution 2002 weitgehend liberalisiert. Der Betrieb von Bordellen, Zuhälterei, Werbung für Prostitution und Sexkauf sind erlaubt. Mittlerweile vermutet die Bundesregierung etwa 400.000 Prostituierte in Deutschland. In der Wahrnehmung des Auslands ist Deutschland zum Hort der Prostitution und zur Drehscheibe des Menschenhandels in Europa geworden.

In Schweden, Norwegen und Island ist dagegen der Kauf von Sex seit 1999 bzw. 2009 verboten. Die Frage, wie es weiter gehen soll, ist nicht gelöst. Auch das nordische Modell wirft Fragen auf:

- Was waren die Ziele und was wurde tatsächlich erreicht?
- Wie werden die Erfahrungen mit der nordischen Politik bewertet?
- Wie funktioniert es genau und was ist seine Geschichte?
- Welche Wirkungen hat ein Sexkaufverbot?
- Geht die Prostitution zurück, oder macht sie sich nur unsichtbar?
- Welche Auswirkungen hat das Gesetz auf den Menschenhandel?
- Wird Prostitution gefährlicher? Welche Haltung haben linke Parteien und feministische Gruppen in den nordischen Ländern zum Gesetz?
- Welche Kritikpunkte und weitergehende Forderungen vertreten sie?
- Wie wirkt so ein Gesetz auf den Rest der Gesellschaft?
- Macht es einen Unterschied für die Beziehungen von Menschen ohne Prostitutionskontakte, wenn Sexkauf verboten ist?
- Und, ganz grundsätzlich: Ist Sexkauf Gewalt? Und kann es ‚selbstbestimmte Prostitution‘ geben oder ist die Abschaffung von Prostitution langfristig unser Ziel?

Hierzu wurde informiert und diskutiert mit:

Marthe Hammer, Vorstandsmitglied und frauenpolitische Sprecherin der Sozialistischen Linken in Norwegen, Agnete Strøm, internationale Beauftragte der norwegischen Organisation Kvinnefronten („Frauenfront“) und ehem. Sozialarbeiterin im Bereich der Prostitution, Fiona Broadfoot, SPACE International („Survivors of

Prostitution Abuse Calling for Enlightenment'). Fiona geriet mit 15 in die Prostitution. Ihr gelang der Ausstieg und seither kämpft sie für die Überwindung der Prostitution

31. Mai 2015 - SPD-Wahlkreis-Konferenz zur Nominierung des OB-Kandidaten

Die ASF Vorsitzende Fatos Aytulun überreicht die Frauenpolitischen Forderungen an den frischnominierten SPD-OB-Kandidaten Jochen Ott

25. Juni 2015 - Wahlkampfveranstaltung - Was braucht eine moderne Familienpolitik in Köln und überall? - mit dem SPD Oberbürgermeisterkandidaten Jochen Ott und Manuela Schwesig, der Stellvertretenden SPD-Parteivorsitzenden und Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

24. September 2015 – 4. Frauen Business Tag in der IHK Köln

Themenschwerpunkte waren Aufstiegs- und Karriereszenarien für Frauen, Führungsfunktionen in Teilzeit und Fragen einer besseren Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben.

8. Dezember 2015 - Lesung und Gespräch - Ein Buch für die Stadt – Eine Handvoll Sterne von Rafik Schami

Mit Ingrid Hack, Mitglied des Landtags | **Marlu Quilling** und **Tanja Lange**, ASF Köln

Musikalische Begleitung: **Almut Krauss**

14. Dezember 2015 - ASF-Weihnachtsessen

2016:

06. Januar 2016 - Flash Mob am Dom gegen Gewalt gegen Frauen und Demo gegen Rechts

10. Januar 2016 - **PM der ASF-Köln anlässlich der massenhaften sexuellen Übergriffe auf Frauen in der Silvesternacht am Kölner Bahnhof**

08. Februar 2016 - Programmbeschwerde gegen den WDR-Film „20 Jahre Pascha“

27. Februar 2016 – ASF Landeskonferenz NRW in Gelsenkirchen/Bottrop
Wally Röhrig und Beate Wieloch werden als Beisitzerinnen (wieder-)gewählt

8. März 2016 – Aktion von Köln SPD, ASF und JUSOS zum Internationaler Frauentag am Kölner Dom unter dem Motto "Wir sind Köln!" - Flashmob für ein Leben ohne Gewalt und ohne Sexismus. Köln muss auch für Frauen eine liebens- und lebenswerte Stadt sein!

16. April 2016 – Lisa Steinmann (MdB) lädt ASF Köln zur gemeinsamen **Ausstellungsbesuch in die Kunstsammlung NRW ein**

22./23. April 2016 - Klausurtagung des Unterbezirksvorstand der Köln SPD

01. Mai 2016 – Tag der Arbeit, Teilnahme an der Demonstration und Standdienst am Heumarkt

20. Mai 2016 – Programmbeschwerde: WDR-Film „20 Jahre Pascha“ – 2. Schreiben gegen den Bescheid und adressiert an die Damen und Herren des Rundfunkrats

30. Mai 2016 konstituierende Sitzung der ASF AG-Prostitution

17./19. Juni 2016 - 22. Ordentliche Bundeskonferenz der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) in Magdeburg

Fatos Aytulun, Wally Röhrig und Julia von Dewitz nehmen als Kölner Delegierte an der Konferenz mit dem Motto: „Mehr! Respekt, Gerechtigkeit, Solidarität“ teil.

Fatos Aytulun wird als Beisitzerin für den ASF Bundesvorstand wiedergewählt.

23. Juni 2016 - SPD- Interne Veranstaltung, „Ausweitung der Rechte für die Islamverbände – Gefahr für die Integration? Sind Islamverbände die richtigen Gesprächspartner zur Integrationspolitik für die SPD?“

Referent*innen:

Dr. Lale Akgün Dipl. Psychologin und u.a. Publizistin

Turgut Yüksel SPD-MdLHessen

Osman Okkan Journalist und Vorstandssprecher KulturForum Tür- keiDeutschland e.V.

Moderation: **Martina Welchering**

02. Juli 2016 - Frauenkonferenz der NRW SPD in Bochum mit dem Titel: Mehr Frauen für die SPD!



Fatos Aytulun und Julia von Dewitz nehmen an der Frauenkonferenz teil.

Programm der Frauenkonferenz:

Begrüßung: André Stinka, Generalsekretär der NRWSPD

"Wir Frauen in der SPD: ein Gespräch über Erfahrungen, Ideen, Perspektiven"

Podium: Hannelore Kraft, Landesvorsitzende der NRWSPD und Ministerpräsidentin des Landes NRW, Ulla Schmidt, Bundesministerin a.D. und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Prof. Martina Stangel-Meseke, BiTS Iserlohn / t-velopment Dortmund

Moderation: Inge Blask MdL

22. September 2016 - 5. Frauen-Business-Tag der IHK Köln unter dem Motto "Frauen.Macht.Karriere!". Die ASF Köln vertritt die Köln SPD auf dem Marktplatz der Möglichkeiten. Am Stand dabei sind Ingrid Hack (Kölner MdL), Sarah Demski, Helga Lünenbach, Marlu Quilling und Julia von Dewitz

03. November 2016 – Lesung mit Arzu Toker: „Kein Schritt zurück“ in Kooperation mit den Säkularen Grünen und der LAG Linkspartei

12. Dezember 2016 - ASF Weihnachtsessen im Restaurant StäV - Ständige Vertretung am Rudolfplatz

Ausblick für 2017:

2017 – Wahlkampf für die Landtags- und Bundestagswahlen

März 2017 Delegiertenkonferenz mit Neuwahl des Kölner ASF Vorstands

7. März 2017 - Teilnahme an der Veranstaltung anlässlich des Internationale Frauentags im Kölner Rathaus um 17 Uhr unter dem Motto: Sichtbar, hörbar – wehrhaft: Starke Frauen in einer offenen Stadt

geplant im Laufe des Jahres 2017: Veranstaltung des AK-Staat und Kirche

geplant im Frühjahr 2017: Veranstaltung zum Thema Prostitution

geplant im September 2017: Teilnahme am 6. Frauen-Business-Tag der IHK Köln

Arbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender in der KölnSPD (Schwusos/SPDqueer)

Den Tätigkeitsbericht mit vielen Fotos findet ihr unter:

http://koelnsdp.de/partei/arbeitsgemeinschaften-foren/spdqueer_koeln/

7. Berichte der Abgeordneten

Sieben für Köln in Düsseldorf

Tätigkeitsbericht der sieben Kölner SPD-Landtagsabgeordneten Ingrid Hack, Lisa Steinmann, Gabriele Hammelrath, Andreas Kossiski, Jochen Ott, Stephan Gatter und Martin Börschel für die Jahre 2015 und 2016.

1. Die Situation in den Jahren 2015 bis 2016

Der SPD-Landtagsfraktion gehören in der 16. Wahlperiode 99, bzw. seit September 2016 98 Mitglieder an. Die Kölner Abgeordneten Ingrid Hack (Wahlkreis 13 – Köln I), Lisa Steinmann (Wahlkreis 14 – Köln II), Gabriele Hammelrath (Wahlkreis 15 – Köln III), Andreas Kossiski (Wahlkreis 16 – Köln IV), Jochen Ott (Wahlkreis 17 – Köln V), Stephan Gatter (Wahlkreis 17 – Köln VI) und Martin Börschel (Wahlkreis 18 – Köln VII) vertreten weiterhin alle als direkt gewählte Abgeordnete die Interessen der Kölner Bürgerinnen und Bürger auf Landesebene und sind als solche auch in der zweiten Hälfte der 16. Legislaturperiode engagiert und aktiv im Einsatz.

Dies verdeutlichen nicht zuletzt auch die diversen zusätzlichen Aufgaben und Tätigkeiten, die die Kölner Abgeordneten neben den Plenardebatten, den Fraktionssitzungen, den Arbeitskreissitzungen der Fraktionen und den Fachausschusssitzungen innehaben und die über die üblichen, ordentlichen Mitgliedschaften in Fachausschüssen hinausgehen.

So leitete beispielsweise Ingrid Hack als Vorsitzende zwei Jahre lang die Enquetekommission V des Landtags NRW zur „Zukunft der Familienpolitik in Nordrhein-Westfalen“, deren Einsetzung Ende 2014 beschlossen wurde. Bis zum Abschluss ihrer Arbeit im Januar 2017 tagte die Kommission über 40 Mal und fertigte schließlich eine umfassende Bestandsaufnahme zu den Wünschen und Erwartungen von Familien in NRW an, aus der sich konkrete Handlungsempfehlungen nicht nur für die Landesregierung ergeben. Neben ihrer Tätigkeit als Vorsitzende der Enquetekommission ist Ingrid Hack stellvertretende Vorsitzende des Integrationsausschusses sowie stellvertretende Sprecherin des Arbeitskreises Familie, Kinder und Jugend der SPD-Fraktion. Außerdem gehörte sie dem BLB-Untersuchungsausschuss im Landtag an, der ebenfalls im Januar 2017 seine Arbeit mit einem umfänglichen Abschlussbericht beendete.

Lisa Steinmann war bis zum Abschluss im Juni 2015 Vorsitzende der Arbeitsgruppe "Rahmenbedingungen für das kommunale Ehrenamt weiter verbessern".

Gabriele Hammelrath vertritt seit 2015 als stellvertretende wissenschaftspolitische Sprecherin die SPD-Landtagsfraktion auf Landes- und Bundesebene.

Andreas Kossiski ist zusätzlich stellvertretender Vorsitzender des Innenausschusses, SPD-Sprecher im Parlamentarischen Untersuchungsausschuss „NSU“ und wirkte in der Verfassungskommission mit.

Jochen Ott ist seit 2012 stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion im Landtag NRW und zuständig für die Bereiche Bauen, Wohnen, Verkehr sowie für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Stephan Gatter ist zusätzlich Sprecher im Ausschuss für Haushaltskontrolle.

Martin Börschel gehörte ebenfalls zusätzlich der Verfassungskommission an. Außerdem ist er stellvertretender Vorsitzender des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses „Silvesternacht 2015“, der sich mit den Geschehnissen der Silvesternacht 2015 am Kölner Hauptbahnhof befasst.

2. Unsere Tätigkeiten

Mit sieben Direktmandaten sind die Kölner SPD-Landtagsabgeordneten im Landtag in Düsseldorf stark vertreten. Als Landtagsabgeordnete kommunizieren sie die Landes- bzw. Regierungspolitik zurück in die Stadt und nutzen dabei die vielfältigen personellen Anbindungen an die KölnSPD (Vorstand, Ortsvereine, Arbeitsgemeinschaften), die Kölner SPD-Ratsfraktion und die SPD-Fraktionen in den Kölner Stadtbezirken.

Durch den intensiven und nachhaltigen Informationsaustausch ist eine abgestimmte inhaltliche Zusammenarbeit erwachsen. Diese erstreckt sich etwa von zusammen eingebrachten Anträgen bis hin zu gemeinsamen Gesprächen der Abgeordneten mit Kölner InteressenvertreterInnen unterschiedlicher Organisationen. Als Beispiel kann hier die Etablierung des „Runden Tisch Schule“ in den Wahlkreisen der Abgeordneten genannt werden, bei dem mit Schul-, Eltern- und SchülerInnenvertretern und Vertreterinnen gemeinsam Kölner Positionen für den Bildungsbereich erarbeitet werden können. Das Modell des Runden Tisch Schule haben etwa die Abgeordneten Gabriele Hammelrath, Martin Börschel und Jochen Ott für sich adaptiert und bieten diese in regelmäßigen Abständen in ihren Wahlkreisen an.

Des Weiteren ist die sogenannte „Mittelrheinrunde“ zu nennen, die jeweils während der Plenartage in Düsseldorf stattfindet. Diese Gruppe der SPD-Abgeordneten aus dem Mittelrhein (mittlerweile 22 Mitglieder) wird von Jochen Ott koordiniert. So kommt die Gruppe in der Regel monatlich mit zahlreichen Gästen aus der Region im Landtag zusammen, um sich zu vernetzen und sich gemeinsam über für die Region wichtige Themen abzustimmen und dazu zu positionieren.

Seit September 2016 gibt es außerdem ein regelmäßig stattfindendes, fraktionsübergreifendes „Regio-Treffen“ der Landtagsabgeordneten der Fraktionen von SPD, CDU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen aus dem Regierungsbezirk Köln. Die Runde, die von Jochen Ott zusammen mit Peter Biesenbach (CDU), Ralph Bombis (FDP) und Rolf Beu (Grüne) koordiniert wird, trifft sich ebenfalls am Rande des Plenums. Ausgangspunkt für die Runde war zunächst, das Thema „Verkehrsfinanzierung für das Rheinland“ voranzubringen. Die seither stattfindenden Runden dienen nunmehr auch dazu, einen regelmäßigen Austausch im Sinne einer „Rheinland-Fraktion“ zu etablieren, bei der die Abgeordneten fraktionsübergreifend und für die Region zusammenarbeiten.

Bereits seit 2012 gibt es den gemeinsamen digitalen Newsletter der Kölner SPD-Landtagsabgeordneten. Nach dem Ende der Plenartage berichten die sieben Abgeordneten darin über wichtige, aktuelle Themen und Ereignisse aus dem Landtag NRW, die jeweils eigene Themenschwerpunkte betreffen. Der Newsletter wird dann auf den Websites der KölnSPD und der Abgeordneten veröffentlicht und kann dort direkt gelesen oder heruntergeladen werden. Außerdem wird er via E-Mail über die Abgeordnetenbüros an viele interessierte Bürgerinnen und Bürger versendet. Mit dem

Newsletter bieten die Abgeordneten Einsicht in ihre Arbeit und schaffen gleichzeitig Transparenz über ihre Tätigkeit.

In den Jahren 2015 und 2016 waren die Kölner SPD-Landtagsabgeordneten außerdem mit den Veranstaltungsformaten „Fraktion im Dialog“ und „Fraktion vor Ort“ der SPD-Landtagsfraktion vor Ort in den Wahlkreisen unterwegs und präsent. Zwei Mal war der Info-Stand „Fraktion im Dialog“ im Jahr 2016 zu Gast in Köln: Bei den Rodenkirchener Sommertagen und beim CSD-Straßenfest in der Kölner Innenstadt. Dabei waren bei beiden Ständen die Kölner SPD-Landtagsabgeordneten um über die Arbeit der SPD-Landtagsfraktion zu informieren und Einblicke in ihre Tätigkeiten zu geben. Mit dem Format „Fraktion vor Ort“ luden die Kölner Abgeordneten außerdem in den Jahren 2015 und 2016 zu verschiedenen Themen in Köln ein: So etwa zum Thema „Perspektiven für den ÖPNV in NRW – Vom RRX bis in den ländlichen Raum“ am 17.06.2015 in Köln-Mülheim, zum Thema „Zuhause im Quartier – Die Heimat vor der Haustür“ am 14.04.2016 in Köln-Neubrück, zum Integrationsplan für NRW am 06.06.2016 in Chorweiler sowie kürzlich, am 30.01.2017, unter dem Titel „Zuhause im Quartier – Städtebauförderung für Porz“.

3. Das Gemeinschaftsbüro der sieben Kölner SPD-Landtagsabgeordneten

Das Gemeinschaftsbüro der sieben Kölner SPD-Landtagsabgeordneten ist weiterhin im Hans-Jürgen-Wischnewski-Haus in der Magnusstraße ansässig. Damit komplettiert es das Parteihaus mit dem SPD-Unterbezirk Köln und dem Gemeinschaftsbüro der Kölner SPD-Bundestagsabgeordneten als zentrale Anlaufstelle in der Kölner Innenstadt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger und Genossinnen und Genossen können sich bei landespolitischen Fragen und Anliegen während der Öffnungszeiten an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeinschaftsbüros wenden.

Das Gemeinschaftsbüro leitet die Anliegen und (Termin-)Anfragen an einzelne Abgeordnete weiter bzw. koordiniert jene Anfragen/Anliegen, die sich an mehrere oder an alle sieben Kölner SPD-Landtagsabgeordnete richten. So organisiert das Büro etwa die Abstimmungsprozesse bei der Beantwortung diverser Schreiben, die die Abgeordneten in ihrer täglichen Arbeit erreichen. Des Weiteren kümmern sich die MitarbeiterInnen des Büros um gemeinsame Termine und Veranstaltungsanfragen. So werden gemeinsame Veranstaltungen und Auftritte der Abgeordneten vom Gemeinschaftsbüro aus koordiniert und organisiert. Die koordinierende Funktion des Büros ist bei sieben beteiligten Abgeordneten weiterhin besonders wichtig.

Seit August 2014 ist Eva Sundermann als Büroleiterin im Gemeinschaftsbüro beschäftigt. Bereits seit August 2013 arbeitet Judith Silbernagel als Wissenschaftliche Mitarbeiterin für die Kölner SPD-Landtagsabgeordneten. Unterstützt werden die beiden zeitweise von Christoph Wieman, der ebenfalls als Wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig ist. Greta Schroers, die als Studentische Hilfskraft im Gemeinschaftsbüro beschäftigt war, ist im Juni 2016 als Mitarbeiterin ausgeschieden.

4. Die Wahlkreisbüros

Im rechtsrheinischen Kalk führt der Landtagsabgeordnete Stephan Gatter weiterhin in Kooperation mit dem Bundestagsabgeordneten Martin Dörmann sein Wahlkreisbüro. Der dortige Mitarbeiter und somit Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger im Veedel ist Frank Heinz. Ebenfalls in Kooperation mit Martin Dörmann bietet der Landtagsabgeordnete Jochen Ott den Bürgerinnen und Bürgern mit dem SPD Bürgerbüro Porz eine zentrale Anlaufstelle in seinem Wahlkreis an. Für ihn arbeitet dort Marion Tillmann. Auch das 2014 neu eröffnete Wahlkreisbüro in Köln-Mülheim hat weiterhin Bestand. Dieses Büro führen der Bundestagsabgeordnete Karl Lauterbach, der Landtagsabgeordnete Martin Börschel sowie Stadtratsmitglied Michael Frenzel gemeinsam. Mit gleich drei Büros sind die Kölner SPD-Landtagsabgeordneten stark im rechtsrheinischen Köln vertreten.

Linksrheinisch unterhält die Landtagsabgeordnete Gabriele Hammelrath weiter ihr Wahlkreisbüro in der Piusstraße in Köln-Ehrenfeld. Nachdem Andreas Pöttgen Ende August 2015 seine Tätigkeit als ihr Persönlicher Referent beendete, ist seitdem Gillian Zimmermann für die Abgeordnete tätig. Unterstützt wird sie von Nele Eichler als Studentische Hilfskraft. Ein weiteres linksrheinisches Wahlkreisbüro eröffnete im November 2016 der Landtagsabgeordnete Andreas Kossiski in Köln-Longerich. Dieses wird zeitweise von seinen Mitarbeitenden Walter Schulz und Ragna Fellner (letztere in Mutterschaftsvertretung für Kader Ekici) besetzt. Die beiden Büros im Linksrheinischen sind ebenfalls wichtige Anlaufstellen für die Bürgerinnen und Bürger. Genau wie in den drei Büros im Rechtsrheinischen können sie hier ihre Anliegen vor Ort ansprechen und sich mit ihren Anfragen und Gesuchen direkt an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abgeordneten wenden.

5. Arbeitsschwerpunkte der Abgeordneten // 16. Wahlperiode

Ingrid Hack

Wahlkreis 13 - Köln I

Aus dem Stadtgebiet Innenstadt die Stadtteile Altstadt/Süd und Neustadt/Süd sowie der gesamte Stadtbezirk Rodenkirchen (Bayenthal, Godorf, Hahnwald, Immendorf, Marienburg, Meschenich, Raderberg, Raderthal, Rodenkirchen, Rondorf, Sürth, Weiß, Zollstock).

Mitgliedschaft in Ausschüssen / Sonstiges	Funktion
Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend	ordentl. Mitglied
Integrationsausschuss	ordentl. Mitglied und stv. Vorsitzende
Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales	stv. Mitglied
Rechtsausschuss	stv. Mitglied
Vollzugskommission im Rechtsausschuss	stv. Mitglied
Enquetekommission "Zukunft der Familienpolitik in Nordrhein-Westfalen" (Abschluss 16. Januar 2017)	ordentl. Mitglied; Vorsitzende
Parlamentarischer Untersuchungsausschuss - Bauvorhaben unter Leitung des Bau- und Liegenschaftsbetriebes NRW (Abschluss 31. Januar 2017)	ordentl. Mitglied

Lisa Steinmann

Wahlkreis 14 - Köln II

Der gesamte Stadtbezirk Lindenthal (Braunfeld, Junkersdorf, Klettenberg, Lindenthal, Lövenich, Müngersdorf, Sülz, Weiden, Widdersdorf).

Mitgliedschaft in Ausschüssen / Sonstiges	Funktion
Ausschuss für Kommunalpolitik	ordentl. Mitglied
Ausschuss für Kultur und Medien	ordentl. Mitglied
Hauptausschuss	ordentl. Mitglied
Ausschuss für Europa und Eine Welt	stv. Mitglied
Ausschuss für Haushaltskontrolle	stv. Mitglied
Arbeitsgruppe "Rahmenbedingungen für das kommunale Ehrenamt weiter verbessern" (Abschluss und Auflösung der Arbeitsgruppe am 16. Juni 2015)	ordentl. Mitglied und Vorsitzende

Gabriele Hammelrath

Wahlkreis 15 - Köln III

Der gesamte Stadtbezirk Ehrenfeld (Bickendorf, Bocklemünd/Mengenich, Ehrenfeld, Neuhrenfeld, Ossendorf, Vogelsang) sowie vom Stadtbezirk Nippes die Stadtteile Nippes und Bilderstöckchen.

Mitgliedschaft in Ausschüssen / Sonstiges	Funktion
Ausschuss für Innovation, Wissenschaft und Forschung	ordentl. Mitglied und stellv. wissenschaftspolitische Sprecherin
Ausschuss für Schule und Weiterbildung	ordentl. Mitglied
Ausschuss für Frauen, Gleichstellung und Emanzipation	stv. Mitglied
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	stv. Mitglied
Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales	stv. Mitglied
Kommission zur Reform der Nordrhein-Westfälischen Verfassung (Verfassungskommission) (Abschluss 27. Juni 2016)	stv. Mitglied

Andreas Kossiski

Wahlkreis 16 - Köln IV

Der gesamte Stadtbezirk Chorweiler (Blumenberg, Chorweiler, Esch/Auweiler/Fühlingen, Heimersdorf, Lindweiler, Merkenich, Pesch, Roggendorf/Thenhoven, Seeberg, Volkhoven/Weiler, Worringen/Longerich) sowie vom Stadtbezirk Nippes die Stadtteile Mauenheim, Riehl, Niehl, Weidenpesch und Longerich.

Mitgliedschaft in Ausschüssen / Sonstiges	Funktion
Innenausschuss	ordentl. Mitglied und stv. Vorsitzender
Sportausschuss	ordentl. Mitglied
Rechtsausschuss	stv. Mitglied
Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk	stv. Mitglied
Kommission zur Reform der Nordrhein-Westfälischen Verfassung (Verfassungskommission) (Abschluss 27. Juni 2016)	ordentl. Mitglied
Parlamentarischer Untersuchungsausschuss III „NSU“	ordentl. Mitglied und Sprecher

Jochen Ott

Wahlkreis 17 - Köln V

Der gesamte Stadtbezirk Porz (Eil, Elsdorf, Ensen, Finkenbergr, Gremberghoven, Grengel, Langel, Libur, Lind, Poll, Porz, Urbach, Wahn, Wahnheide, Westhoven, Zündorf) sowie vom Stadtbezirk Kalk die Stadtteile Merheim, Brück und Rath/Heumar.

Mitgliedschaft in Ausschüssen / Sonstiges	Funktion
stellv. Fraktionsvorsitzender	
Ausschuss für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr	ordentl. Mitglied
Ältestenrat	ordentl. Mitglied
Ständiger Ausschuss gemäß Artikel 40 der Landesverfassung	ordentl. Mitglied
Ausschuss für Europa und eine Welt	stv. Mitglied
Ausschuss für Schule und Weiterbildung	stv. Mitglied
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	stv. Mitglied
Unterausschuss Klimaschutzplan	stv. Mitglied
„Finanzierungsoptionen des öffentlichen Personenverkehrs in Nordrhein-Westfalen im Kontext des gesellschaftlichen und technischen Wandels“ (Abschluss 26. Januar 2017)	stv. Mitglied

Stephan Gatter

Wahlkreis 18 - Köln VI

Vom Stadtbezirk Kalk die Stadtteile Humboldt/Gremberg, Kalk, Vingst, Höhenberg, Ostheim und Neubrück sowie vom Stadtbezirk Innenstadt die Stadtteile Altstadt/Nord, Neustadt/Nord und Deutz.

Mitgliedschaft in Ausschüssen / Sonstiges	Funktion
Ausschuss für Haushaltskontrolle	ordentl. Mitglied und Sprecher
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	ordentl. Mitglied
Petitionsausschuss	stv. Mitglied
Hauptausschuss	ordentl. Mitglied
Parlamentarischer Untersuchungsausschuss – Bauvorhaben unter Leitung des Bau- und Liegenschaftsbetriebes NRW (Abschluss am 31. Januar 2017)	stv. Mitglied
Untersuchungsausschuss IV „Silvesternacht 2015“	stv. Mitglied

Martin Börschel

Wahlkreis 19 - Köln VII

Stadtbezirk Mülheim (Buchforst, Buchheim, Dellbrück, Dünwald, Flittard, Holweide, Höhenhaus, Mülheim, Stammheim).

Mitgliedschaft in Ausschüssen / Sonstiges	Funktion
Haushalts- und Finanzausschuss	ordentl. Mitglied
Hauptausschuss	stv. Mitglied
ständiger Ausschuss gemäß Artikel 40 der Landesverfassung	ordentl. Mitglied
Ausschuss für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr	stv. Mitglied
Ausschuss für Kommunalpolitik	stv. Mitglied
Ältestenrat	stv. Mitglied
Enquetekommission III „Bewertung der Tragfähigkeit der öffentlichen Haushalte in NRW“ (Abschluss und Auflösung im August 2015)	stv. Mitglied
Parlamentarischer Untersuchungsausschuss IV „Silvesternacht 2015“	ordentl. Mitglied; stv. Vorsitzender
Kommission zur Reform der Nordrhein-Westfälischen Verfassung (Verfassungskommission) (Abschluss am 27. Juni 2016)	ordentl. Mitglied

6. Kontaktadressen

Gemeinschaftsbüro der SPD-Landtagsabgeordneten

Magnusstraße 18 b
50672 Köln

Tel.: 0221 - 99 55 99 74

Fax: 0221 - 99 55 99 76

E-Mail: koelnerspdmdl@landtag.nrw.de

Web: www.koelnsdpd.de

Mitarbeiterinnen:

Eva Sundermann (Büroleiterin)

E-Mail: eva.sundermann@landtag.nrw.de

Judith Silbernagel (Wissenschaftliche Mitarbeiterin)

E-Mail: judith.silbernagel@landtag.nrw.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 9:00 - 17:00 Uhr

Freitag: 9:00 - 14:00 Uh

Ingrid Hack MdL

Landtagsbüro
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Tel.: 0211 - 884 2920

Fax: 0211 - 884 3171

E-Mail: ingrid.hack@landtag.nrw.de

Web: www.ingrid-hack.de

MitarbeiterInnen:

Claudia Brock-Storms

E-Mail: claudia.brock@landtag.nrw.de

Christoph Wieman

E-Mail: christoph.wieman@landtag.nrw.de

Lisa Steinmann MdL

Landtagsbüro
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Tel.: 0211 - 884 4432

Fax: 0211 - 884 3218

E-Mail: lisa.steinmann@landtag.nrw.de

Web: www.lisa-steinmann.de

Mitarbeiter:

Fabian Stangier

E-Mail: fabian.stangier@landtag.nrw.de

Gabriele Hammelrath MdL

Landtagsbüro
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Tel.: 0211 - 884 4510
Fax: 0211 - 884 3218

E-Mail: gabriele.hammelrath@landtag.nrw.de
Web: www.gabriele-hammelrath.de

Wahlkreisbüro
Piusstraße 44
50823 Köln-Ehrenfeld

Tel.: 0221 - 261 391 25
Fax: 0221 - 261 391 26

Mitarbeiterinnen:
Gillian Zimmermann
E-Mail: gillian.zimmermann@landtag.nrw.de
Nele Eichler
E-Mail: nele.eichler@landtag.nrw.de

Andreas Kossiski MdL

Landtagsbüro
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Tel.: 0211 - 884 4511
Fax: 0211 - 884 3218

E-Mail: andreas.kossiski@landtag.nrw.de
Web: www.andreas-kossiski.de

Wahlkreisbüro
Herforder Str. 22
50737 Köln-Longerich

MitarbeiterInnen:

Walter Schulz

E-Mail: walter.schulz@landtag.nrw.de

Ragna Feller

E-Mail: ragna.feller@landtag.nrw.de

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch: 13:00 - 16:00 Uhr

Freitag: nach Vereinbarung

Jochen Ott MdL

Landtagsbüro

Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

Tel.: 0211 - 884 2323

Fax: 0211 - 884 3215

E-Mail: jochen.ott@landtag.nrw.de

Web: www.jochen-ott.de

Mitarbeiterin:

Dana Schirwon

E-Mail: dana.schirwon@landtag.nrw.de

SPD-Bürgerbüro Porz

Hauptstraße 327

51143 Köln (Porz)

Tel.: 02203 - 1834-522

Fax: 02203 - 1834-523

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 10:00 - 14:00 Uhr

Mitarbeiterin:

Marion Tillmann

E-Mail: marion.tillmann@landtag.nrw.de

Stephan Gatter MdL

Landtagsbüro
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Tel.: 0211 - 884 2685
Fax: 0211 - 884 3218

E-Mail: stephan.gatter@landtag.nrw.de
Web: www.stephangatter.de

SPD-Bürgerbüro Kalk:
Kalker Hauptstr. 212
51103 Köln (Kalk)

Tel.: 0221 - 870 4302
Fax: 0221 - 870 3770

Mitarbeiter:
Frank Heinz
E-Mail: frank.heinz@landtag.nrw.de

Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch: 9:00 - 12:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag: 12:00 - 15:00 Uhr

7. Berichte der Abgeordneten

**MARTIN DÖRMANN • PROF. DR. KARL LAUTERBACH
DR. ROLF MÜTZENICH • ELFI SCHO-ANTWERPES**
MITGLIEDER DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES

Tätigkeitsbericht 2015 bis 2016



In unseren Tätigkeitsbericht für die Mitglieder der KölnSPD haben wir im Wesentlichen unsere gemeinsamen Veranstaltungen und Aktivitäten auf der Kölner Ebene für die Jahre 2015 und 2016 aufgenommen. Zudem enthält der Bericht Hinweise auf unsere Büros und Arbeitsschwerpunkte.

1. Arbeitsschwerpunkte im Bundestag

Der Großteil der Tätigkeit eines Bundestagsabgeordneten wird durch die von ihm bearbeiteten Themen in Berlin bestimmt. Nach der Bundestagswahl 2013 sind wir Kölner SPD-Bundestagsabgeordnete in unterschiedliche und auch neue Funktionen innerhalb der Bundestagsfraktion gewählt worden:

- **Martin Dörmann:** Kultur- und medienpolitischer Sprecher, Mitglied des Fraktionsvorstandes
- **Rolf Mützenich:** stellvertretender Fraktionsvorsitzender, zuständig für den Fachbereich Außen und Verteidigung sowie Menschenrechte

- **Karl Lauterbach:** stellvertretender Fraktionsvorsitzender, zuständig für den Fachbereich Gesundheit, Pflege und Petitionen
- **Elfi Scho-Antwerpes** (seit Oktober 2015): Mitglied im Ausschuss Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung

In diesen und anderen Funktionen haben wir zahlreiche Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet durchgeführt.

Martin Dörmann: Kultur-, Medien- und Netzpolitik; Digitale Infrastruktur

Funktionen in der SPD-Bundestagsfraktion

- Kultur- und medienpolitischer Sprecher
- Mitglied im Fraktionsvorstand

Mitgliedschaften in Bundestagsgremien

- Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien
- Mitglied im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Digitale Agenda
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie

Sonstige Funktionen

- Beirat der Bundesnetzagentur (Regulierungsbehörde)
- Verwaltungsrat der Deutschen Welle
- Mitglied im Vorstand der Medien- und Netzpolitischen Kommission beim SPD-Parteivorstand

Rolf Mützenich: Außen- und Sicherheitspolitik, Menschenrechte

Funktionen in der SPD-Bundestagsfraktion

- Stellvertretender Vorsitzender der Bundestagsfraktion

Mitgliedschaften in Bundestagsgremien

- Stellv. Mitglied im Auswärtigen Ausschuss
- Stellv. Mitglied im Verteidigungsausschuss
- Stellv. Mitglied im Vermittlungsausschuss
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe
- Mitglied im Gemeinsamen Ausschuss nach Art. 53a GG
- Vorsitzender der Deutsch-Iranischen Parlamentariergruppe

Sonstige Funktionen

- Vorsitzender des Kuratoriums des Max-Planck-Instituts für Gesellschaftsforschung
- Stellv. Mitglied im Europarat
- Mitglied im Vorstand der Friedrich-Ebert-Stiftung

Karl Lauterbach: Gesundheitspolitik

Funktion in der SPD-Bundestagsfraktion

- Stellvertretender Vorsitzender der Bundestagsfraktion

Mitgliedschaften in Bundestagsgremien

- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Gesundheit
- Stellv. Mitglied im Petitionsausschuss
- Stellv. Mitglied im Finanzausschuss
- Stellv. Mitglied im Vermittlungsausschuss nach Art. 77 II GG

Sonstige Funktionen

- Mitglied der Arbeitsgruppe Bürgerversicherung beim SPD-Bundesparteivorstand
- Leiter der Perspektiv-Arbeitsgruppe für das Wahlprogramm 2017 „Neue Gerechtigkeit und Zukunft des Sozialstaats“

Elfi Scho-Antwerpes: Bildungspolitik (MdB seit 1.10.2015)

Mitgliedschaften in Bundestagsgremien

- Mitglied im Ausschuss Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- Mitglied der Deutsch-Türkischen Parlamentariergruppe
- Mitglied in der Deutsch-Ägyptischen Parlamentariergruppe

Sonstige Funktionen

- Bürgermeisterin der Stadt Köln
- Mitglied im gemeinsamen Kuratorium der Max-Planck-Institute für Biologie des Alterns und für Stoffwechselforschung
- Vorstandsvorsitzende des Paritätischen Kreisgruppe Köln
- Vorsitzende des Kuratoriums der RheinFlanke e.V.
- Mitglied im Vorstand Aidshilfe Köln e. V.

2. Büros und Mitarbeiterteams

SPD-Bürgerbüro Köln (MdB-Gemeinschaftsbüro)

Magnusstraße 18b, 50672 Köln, Tel. 0221/16919577, Fax: 0221/16919579

E-Mail: koelner-spd-mdb@netcologne.de

Mitarbeiter: Benedikt Dettling

Martin Dörmann: Wahlkreis Köln I (Porz, Kalk, nördliche Innenstadt)

Abgeordnetenbüro Berlin

Martin Dörmann, MdB,
Deutscher Bundestag,
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030/22773418, Fax: 030/22776348
E-Mail: martin.doermann@bundestag.de
Mitarbeiterteam: Stefan Stader, Dr. Matthias
Dahlke, Manuela Seifert

Newsletter:

Auf der Homepage ist die regelmäßig
erscheinende Wahlkreiszeitung „**Berlin**
Depesche“ abrufbar, die per
eMail abonniert werden kann.

Wahlkreisbüro Porz

Hauptstr. 327, 51143 Köln (Porz)
Tel. 02203/52144, Fax: 02203/51044
E-Mail: martin.doermann.wk@bundestag.de
Mitarbeiterteam: Tim Cremer, Nadesha Dietz,
Anton Greber, Thomas Schwanstecher
(Webmaster)

Wahlkreisbüro Kalk

Kalker Hauptstr. 212, 51103 Köln (Kalk)
Tel.0221/8805367
Mitarbeiter (von Stephan Gatter, MdL):
Frank Heinz

Dr. Rolf Mützenich: Wahlkreis Köln III (Ehrenfeld, Chorweiler, Nippes)

Abgeordnetenbüro Berlin

Dr. Rolf Mützenich, MdB,
Deutscher Bundestag,
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel. 030/22777201, Fax: 030/ 22776211
E-Mail: rolf.muetsenich@bundestag.de
Mitarbeiterteam: Matthias Karádi, Andrea
Uebel

Wahlkreisbüro Bickendorf

Venloer Str. 710, 50827 Köln (Bickendorf)
Tel. 0221/5306560, Fax 0221/5302612
E-Mail: rolf.muetsenich.wk@bundestag.de
Mitarbeiter: Dirk Rosin

Prof. Dr. Karl Lauterbach: Wahlkreis Leverkusen/Köln IV (Mülheim)

Abgeordnetenbüro Berlin

Prof. Karl Lauterbach, MdB,
Deutscher Bundestag,
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel. 030/22774870, Fax 030/22776015
E-Mail: karl.lauterbach@bundestag.de
Mitarbeiterteam: Olaf Rotthaus, Guido Laue

Wahlkreisbüro Köln-Mülheim

Buchheimer Straße 20B 51063 Köln
(Mülheim)
Tel.: 0221/34668155 Fax: 0221/34668157
E-Mail: karl.lauterbach.wk@bundestag.de
Mitarbeiterteam: Tobias Jacquemain, Patrick
Reinders

Wahlkreisbüro Leverkusen

Dhünnstr. 2b, 51373 Leverkusen
Telefon: 0214/2061413
E-Mail: karl.lauterbach.wk@bundestag.de
Mitarbeiter: Ismail Kutbay

Elfi Scho-Antwerpes: Wahlkreis Köln II (Lindenthal, Rodenkirchen, Südstadt)

Abgeordnetenbüro Berlin

Elfi Scho-Antwerpes, MdB,
Deutscher Bundestag,
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel. 030/227 70 004, Fax: 030/227 76 002
E-Mail: elfi.scho-antwerpes@bundestag.de
Mitarbeiter*team: Nadine Bonk, Henning
Kampherbeek

Wahlkreisbüro Südstadt

Severinstraße 149, 50678 Köln (Südstadt)
Tel. 0221/ 88846999, Fax 0221/ 88846997
E-Mail: elfi.scho-antwerpes.wk@bundestag.de
Mitarbeiter*team: Angelika Basdorf, Greta
Schroers, Tobias Agreiter

3. Veranstaltungen in der Reihe „Fraktion vor Ort“ in Köln

Auch in den vergangenen Jahren führten wir wieder zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen im Rahmen unserer Reihe „Fraktion vor Ort“ durch:

„Das Rentenpaket – Für soziale Sicherheit im Alter“

mit **Gabriele Lösekrug-Möller**, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales

14. Mai 2014, Ehrenfelder Verein für Arbeit und Qualifizierung

„Neue Verbraucherschutzpolitik für Deutschland – Verbraucherrechte stärken“

mit Ulrich Kelber, **MdB, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz**

27. Oktober 2014, Clubhaus Kölner Ruderverein, Rodenkirchen

„Für eine gute und menschenwürdige Pflege – Das Pflegestärkungsgesetz I

mit **Prof. Dr. Karl Lauterbach**, MdB, stellv. Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion

28. November 2014, Volkshochschule Köln Mülheim

„Ein Jahr sozialdemokratische Außenpolitik“

Probleme – Anforderungen – Lösungen

mit **Dr. Rolf Mützenich**, MdB, stellv. Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion

8. Dezember 2014, Forum der Volkshochschule Köln

„Sterbehilfe – Eine Frage der Moral?“

mit **Ingrid Matthäus-Maier**, Deutsche Gesellschaft für Humanes Sterben, **Pfarrer Rolf Domning**, Stadtsuperintendent der evangelischen Kirche Rheinland und **Prof. Dr. Karl Lauterbach**, MdB

9. März 2015, Haus Horion LVR, Saal Rhein

„Sterbehilfe – Eine Frage der Moral?“

mit **Prof. Dr. Karl Lauterbach**, MdB
12. März 2015, Forum Leverkusen

„Soziale Stadt“

mit **Dr. Barbara Hendricks**, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
12. Juni 2015, VHS Mülheim

„Wie gelingt Integration?“

mit **Dr. Karamba Diaby**, MdB Leiter der Projektgruppe #Neues Miteinander
17. November 2015, Bürgerzentrum Ehrenfeld

„Eine Welt aus den Fugen“

Deutsche Außenpolitik vor neuen Herausforderungen
mit **Dr. Rolf Mützenich**, MdB, stellv. Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion
29. Februar 2016, Bürgerzentrum Ehrenfeld

„Herausforderungen der Innenpolitik“

Öffentliche Sicherheit – Asyl – Integration
mit **Dr. Eva Högl**, MdB, stellv. Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion
19. April 2016, Literaturhaus Köln

Industrie 4.0 – Digitalisierung der Arbeitswelt

mit **Elfi Scho-Antwerpes**, MdB, **Prof. Dr. Elena Algorri** (TH Köln), **Rainer Ludwig** (Geschäftsführer FORD-Werke), **Dr. Witich Roßmann** (IG Metall) sowie **Dr. Ulrich Soénus** (stellv. Geschäftsführer IHK Köln)
23. Mai 2016, Heizkraftwerk der RheinEnergie AG

Wie gelingt Integration?

mit **Prof. Dr. Karl Lauterbach**, MdB und **Andreas Laukötter** (Geschäftsführer Integrationsrat Leverkusen)
28. Juni 2016, Forum Leverkusen

Reform der Pflegeberufe

mit **Prof. Dr. Karl Lauterbach**, MdB, **Peter Ippolito** (Pflegedirektor Klinikum Leverkusen), **Marcus Huppertz** (Pflegedirektor Kliniken Köln), **Beate Eschbach** (Schulleiterin Louise von Marillac Schule Köln)
16. September 2016, Bistro Le Buffet

Die Welt im Krisenmodus

Herausforderungen für die Außen- und Europapolitik
mit **Dr. Rolf Mützenich**, MdB, **Norbert Spinrath**, MdB und **Rolf-Dieter Krause** (Journalist)
30. September 2016, LVR-Haus Horion, Köln Deutz

Sport (geplant)

mit **Dagmar Freitag**, MdB, Vorsitzende des Sportausschusses
02. Februar 2017, RheinEnergie Stadion, Köln Müngersdorf

Pflegeversicherung (geplant)

mit **Prof. Dr. Karl Lauterbach**, MdB
8. Februar 2017, Bistro Le Buffet, Köln Mülheim

4. Weitere Veranstaltungen in Köln

Im Folgenden geben wir einen Überblick über einige weitere Veranstaltungen, die wir organisiert oder an denen wir mitgewirkt haben (Auswahl):

(Fach)ärztliche Versorgung im Stadtbezirk Mülheim

Mit **Karl Lauterbach**, MdB und **Dr. Jürgen Zastrow**, Kreisvorsitzender der Kassenärztlichen Versorgung Nordrhein
17. August 2015

Bundesverkehrswegeplan 2030

mit **Gustav Herzog**, MdB und **Büro Martin Dörmann**, MdB
21. März 2016

Urbane Stadtplanung der Zukunft

Neue Regeln für die moderne Großstadt

mit **Elfi Scho-Antwerpes**, MdB, **Barbara Hendricks**, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
9. Mai 2016, Veranstalter: Forum Veranstaltungskultur der KölnSPD

Denkraum Medien: Medien, Geflüchtete und Integration

Mit **Martin Dörmann**, MdB, **Peter Pauls**, **Verica Spasovska**, **Sheila Mysorekar**
18. Mai 2016, Veranstalter: Friedrich-Ebert-Stiftung

In Bund und Land – Engagiert für Integration, Frieden und Sicherheit

mit **Rolf Mützenich**, MdB und **Andreas Kossiski**, MdL
19. Mai 2016

Die Krebs-Industrie: Wie eine Krankheit Deutschland erobert

Mit **Karl Lauterbach**, MdB
17. Juni 2016

Bürgerdialog Außenpolitik: Eine Welt aus den Fugen?

Deutsche Außenpolitik vor neuen Herausforderungen

mit **Rolf Mützenich**, MdB

25. August 2016, Veranstalter: Heinz-Kühn-Bildungswerk und Forum Außenpolitik KölnSPD

Die Lage der SPD ein Jahr vor der Bundestagswahl

mit **Martin Dörmann**, MdB
25. August 2016

Bilanzveranstaltung: Drei Jahre Regierungsarbeit

mit **Elfi Scho-Antwerpes**, MdB, **Martin Dörmann**, MdB, **Karl Lauterbach**, MdB und **Rolf Mützenich**, MdB
30. August 2016

Forum Außenpolitik: Russland und der Westen

Von der Entfremdung zur Bedrohung der Europäischen Friedensordnung
mit **Rolf Mützenich**, MdB und **Gernot Erler**, OSZE-Beauftragter der Bundesregierung
13. September 2016

CETA/TTIP

mit **Martin Dörmann**, MdB, **Folge große Deters**, ASJ NRW und **Peter Röhrig**, Stop TTIP-Bündnis Leverkusen
14. September 2016, Veranstalter: Europaforum KölnSPD und Juso-HSG Köln

Denkraum Medien: Welche Debattenkultur braucht Demokratie?

mit **Martin Dörmann**, MdB, **Lamya Kaddor** (Islamwissenschaftlerin), **Steffi Fetz** (Journalistin), **Dr. Linards Udris** (Universität Zürich) und **Ulrike Winkelmann** (Deutschlandfunk)
5. Oktober 2016, Veranstalter: Friedrich-Ebert-Stiftung

Spiel nicht mit den Schmutzkindern

Diskussion über Kinderarmut in Deutschland
mit **Elfi Scho-Antwerpes**, MdB, **Dr. Ulrich Schneider** (Hauptgeschäftsführer DPWV), **Elena Stötzel** (Vorsitzende BDKJ Erzdiözese Köln) und **Franco Clemens** (Streetworker)
7. Oktober 2016

Mehr Sozialdemokratie wagen!

mit **Martin Dörmann**, MdB, **Prof. Dr. Thomas Meyer** und **Dr. Christian Krell**
12. Oktober 2016, Veranstalter: Friedrich-Ebert-Stiftung

Am Ende der Pipeline

Sicherheitspolitische Aspekte von Versorgungssicherheit
mit **Rolf Mützenich**, MdB und **Gisela Manderla**, MdB
27. Oktober 2016, Veranstalter: Next Kraftwerke GmbH

Lesung und Gespräch: Vom Senegal in den Bundestag

mit **Elfi Scho-Antwerpes**, MdB und **Karamba Diaby**, MdB 14. November 2016

Gesunde Stadt

mit **Karl Lauterbach**, MdB
18. November 2016

Forum Außenpolitik: Die USA haben gewählt

Wird die Außenpolitik unberechenbarer?

mit **Rolf Mützenich**, MdB und **Pia Bungarten**, Friedrich-Ebert-Stiftung

25. November 2016

Arbeit 4.0 (geplant)

mit Andrea Nahles, Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Elfi Scho-Antwerpes, MdB und Rainier von Roessel (Lanxess AG Vorstand)

9. Februar 2017

Des Weiteren boten wir zahlreiche Ausstellungen, Lesungen und Empfänge in den Bürgerbüros Porz und Südstadt an.

2015 haben wir Jochen Ott im OB-Wahlkampf tatkräftig unterstützt und haben für gemeinsame Veranstaltungen einige Bundesministerinnen und Bundesminister nach Köln geholt, u.a. **Sigmar Gabriel, Frank Walter Steinmeier** und **Manuela Schwesig**.

Mitveranstaltung von SPD-Stadtbezirksempfängen in den Wahlkreisen

An zahlreichen Empfängen und Veranstaltungen in den SPD-Stadtbezirken und Ortsvereinen haben wir mitgewirkt, sei es organisatorisch oder als Referenten.

Gespräche mit Organisationen und Institutionen

In unregelmäßigen Abständen führen wir Gesprächsrunden durch, etwa mit Gewerkschaftsfunktionären, VertreterInnen der Sozial- und Wohlfahrtsverbände, der Flüchtlingsinitiativen städtischen DezernentInnen, Wohlfahrtsverbänden oder Kölner Interessensgruppen.

5. Internet-Homepages und facebook

Die vielen weiteren individuellen Veranstaltungen und Aktivitäten in den jeweiligen Wahlkreisen können an dieser Stelle aus Platzgründen nicht im Einzelnen dargestellt werden. Insofern verweisen wir u.a. auf unsere Homepages:

www.martin-doermann.de

www.karllauterbach.de

www.rolfmuetzenich.de

www.elfi-scho-antwerpes.koeln

Darüber hinaus berichten wir über unsere Tätigkeiten und Veranstaltungen auch auf facebook, der Homepage der KölnSPD sowie der Montagspost der KölnSPD.

Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei unseren Mitarbeiterteams und allen, die uns in den letzten Jahren unterstützt haben!

Martin Dörmann Prof. Dr. Karl Lauterbach Dr. Rolf Mützenich Elfi Scho-Antwerpes

Übersicht:

Europaabgeordnete seit 1979

Bundestagsabgeordnete seit 1949

1949 - 1953	Willi Eichler
	Robert Görlinger
	Werner Jacobi
1953 - 1957	Robert Görlinger
	Werner Hansen
	Werner Jacobi
	Heinz Kühn
1957 - 1961	Heinrich Hamacher
	Werner Jacobi
	Heinz Kühn
	Hans-Jürgen Wischnewski
1961 - 1965	Dr. Julius Brecht
	Heinrich Hamacher
	Werner Jacobi
	Heinz Kühn
	Hans-Jürgen Wischnewski
1965 - 1969	Heinrich Hamacher
	Werner Jacobi
	Hans-Jürgen Wischnewski
1969 - 1972	Dr. Katharina Focke
	Erich Henke
	Dr. Hubert Weber
	Hans-Jürgen Wischnewski
1972 - 1976	Dr. Katharina Focke
	Erich Henke
	Dr. Hubert Weber
	Hans-Jürgen Wischnewski
1976 - 1980	Dr. Katharina Focke
	Erich Henke
	Dr. Hubert Weber
	Hans-Jürgen Wischnewski
1980 - 1983	Anke Fuchs
	Konrad Gilges
	Günter Herterich
	Hans-Jürgen Wischnewski

1983 - 1987	Anke Fuchs
	Konrad Gilges
	Günter Herterich
	Hans-Jürgen Wischnewski
1987 - 1990	Anke Fuchs
	Konrad Gilges
	Günter Oesinghaus
	Hans-Jürgen Wischnewski
1990 - 1994	Anke Fuchs
	Konrad Gilges
	Günter Oesinghaus
	Walter Remppe (verstorben 22.4.1993)
1994 - 1998	Anke Fuchs
	Konrad Gilges
	Günter Oesinghaus
	Volkmar Schultz
1998 - 2002	Anke Fuchs
	Konrad Gilges
	Günter Oesinghaus
	Volkmar Schultz
2002 - 2005	Dr. Lale Akgün
	Martin Dörmann
(ausgeschieden Okt. 2004)	Ernst Küchler
	Dr. Rolf Mützenich
2005 - 2009	Dr. Lale Akgün
	Martin Dörmann
	Prof. Dr. Karl Lauterbach
	Dr. Rolf Mützenich
2009 -2013	Martin Dörmann
	Prof. Karl Lauterbach
	Dr. Rolf Mützenich
Seit 2013	Martin Dörmann
	Prof. Dr. Karl Lauterbach
	Dr. Rolf Mützenich
(ab 01.10.2015)	Elfi Scho-Antwerpes

Landtagsabgeordnete seit 1947

1947 - 1950	Willi Eichler Robert Görlinger Mine Härdle
1950 - 1954	Heinz Kühn Hedwig Runowski
1954 - 1958	Hedwig Runowski
1958 - 1962	Theo Burauen John van Nes Ziegler
1962 - 1966	Paul Bresgen Theo Burauen Heinz Kühn Willi Schirmmacher
1966 - 1970	Paul Bresgen Dr. Katharina Focke Heinz Kühn John van Nes Ziegler Willi Schirmmacher Johannes-Günther Toetemeyer Karl-Theodor Weiß
1970 - 1975	Paul Bresgen Anke Brunn Michael Geuenich Heinz Kühn John van Nes Ziegler Johannes-Günther Toetemeyer Karl-Theodor Weiß
1975 - 1980	Karl-Heinz Bräuer Anke Brunn Günter Herterich Ernst Lück Rainer Maedge John van Nes Ziegler
1980 - 1985	Dieter Blumenberg Karl-Heinz Bräuer Anke Brunn Dr. Klaus Heugel Rainer Maedge John van Nes Ziegler Volkmar Schultz

1985 - 1990	Dieter Blumenberg
	Karl-Heinz Bräuer
	Anke Brunn
	Norbert Burger
	Dr. Klaus Heugel
	Rainer Maedge
	Maritta Rauterkus
	Volkmar Schultz
1990 - 1995	Anke Brunn
	Norbert Burger
	Dr. Klaus Heugel
	Annelie Kever-Henseler
	Maritta Rauterkus
	Donata Reinecke
	Volkmar Schultz
	Dr. Wilhelm Vollmann
1995 - 2000	Anke Brunn
	Norbert Burger
	Marc Jan Eumann
(ausgeschieden wg. OBSt-Amt 1998)	Dr. Klaus Heugel
	Annelie Kever-Henseler
	Friedhelm Lenz
	Donata Reinecke
2000 - 2005	Anke Brunn
	Marc Jan Eumann
	Stephan Gatter
	Annelie Kever-Henseler
	Friedhelm Lenz
	Donata Reinecke
	Norbert Rüter (ausgeschieden 2002)
2005 - 2010	Anke Brunn
	Martin Börschel
	Marc Jan Eumann
	Stephan Gatter
	Ingrid Hack
	Marc Jan Eumann

2010 - 2012	Martin Börschel
(ausgeschieden 16.7.2010 wg. Staatssekretär NRW)	Marc Jan Eumann
	Stephan Gatter
	Jochen Ott
Seit 2012	Martin Börschel
	Stephan Gatter
	Ingrid Hack
	Gabriele Hammelrath
	Andreas Kossiski
	Jochen Ott
	Lisa Steinmann

9. Mitglieder des Rates in der Wahlperiode 2015 bis 2017

Börschel, Martin (Fraktionsvorsitzender)
Bürgermeister, Eva Dr.
Ciesla-Baier, Dietmar
Frebel, Polina
Frenzel, Michael
Halberstadt-Kausche, Inge
Heinen, Ralf Dr. (Bürgermeister)
Joisten, Christian
Karaman, Malik
Kaske, Sven
Kircher, Jürgen
Kron, Peter
Krupp, Gerrit
Möller, Monika
Noack, Horst
Oedingen, Erika
Ott, Jochen (bis 19.05.2015)
Paetzold, Michael
Philippi, Franz
Pöttgen, Andreas
Dos Santos Herrmann, Susana
Schneider, Frank
Scho-Antwerpes, Elfi (Bürgermeisterin)
Schultes, Monika
Struwe, Rafael
Van Geffen, Jörg
Walter, Karl-Heinz

9. Mitglieder in den Bezirksvertretungen in der Wahlperiode 2015 bis 2017

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Cremer, Tim (2.stellv. Bezirksbürgermeister)
Börschel, Regina Dr. (Fraktionsvorsitzende)
von Netzer, Elke
Zweil, Ernst Otto

Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)

Homann, Mike Steffen (Bezirksbürgermeister)
Klusemann, Jörg Dr. (Fraktionsvorsitzender)
Bussmann, Elke
Sandow, Elisabeth
Von Dewitz, Julia (ab 01.08.2015)
Sürth, Claudia (bis 31.07.2015)

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Hilgers, Friedhelm (Fraktionsvorsitzender)
Albat, Barbara
Fiedler, Holger
Lerch, Ulrike Dr.

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Wirges, Josef (Bezirksbürgermeister)
Bossinger, Petra (Fraktionsvorsitzende)
Bucher, Katrin
Hanselmann, Udo
Hamacher, Robert
Leitzen, Walter

Bezirksvertretung 5 (Nippes)

Schößler, Bernd (BBM)
Baumann, Horst (Fraktionsvorsitzender)
Geske, Sönke
Mennig, Karola
Steinbach, Winfried
Traud, Ludger

Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)

Gökpınar, Inan (Fraktionsvorsitzender)
Brandau, Dieter
Danke, Eike
Ottenberg, Friedhelm
Wefelmeier, Klaus (ab 01.11.2015)
Krahenfeld, David (Fraktionsvorsitzender bis 31.10.2015)

Bezirksvertretung Porz 7 (Porz)

Bujanowski, Simon Dr. (Fraktionsvorsitzender)
Pepke, Karl Heinz (ab 01.02.2016)
Tempel, Lutz (ab 01.01.2015)
Weidner, Andreas
Weitzel, Christoph (ab 01.01.2015)
Korte, Thomas (bis 29.02.2016)

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Pagano, Marco (Bezirksbürgermeister / Fraktionsvorsitzender bis 31.01.2017)
Klein, Markus (Fraktionsvorsitzender)
Grahl, Jörg
Greven-Thürmer, Claudia
Hagedorn, Marcel (ab 01.03.2017)
Robyns, Christian
Schneider, Wolfgang
Schmedemann, Kerstin (bis 31.07.2015)
Thiele, Markus (Bezirksbürgermeister bis 31.01.2017)

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Fuchs, Norbert (Bezirksbürgermeister)
Lünenbach, Alexander (Fraktionsvorsitzender)
Kaske-Vollmer, Jutta
Fischer, Ruth (ab 01.03.2017)
Kranz, Berit
Stengle, Hans
Brock-Storms, Claudia
Frebel, Karl-Heinz (bis 31.02.2017)

10. Wahlergebnisse in Köln

Ergebnisse der Wahlen von 1946-2015

Wahlergebnisse Europa- Kommunal- Landtag- und Bundestagswahlen

		SPD	CDU	FDP	Grüne	Sonstige	Linke
Kommunalwahl	13.10.1946	34,6	53,4	0,7	-	11,4	-
Landtagswahl	20.04.1947	29,6	45,8	4,3	-	20,3	-
Kommunalwahl	17.10.1948	37,7	42,5	7,2	-	12,6	-
Bundestagswahl	14.08.1949	33,3	43,4	11,7	-	11,5	-
Landtagswahl	18.06.1950	31,1	45,5	14,2	-	9,3	-
Kommunalwahl	09.11.1952	37,1	43,0	11,4	-	8,4	-
Bundestagswahl	06.09.1953	32,5	52,2	8,5	-	6,8	-
Landtagswahl	27.06.1954	34,2	46,4	12,0	-	7,3	-
Kommunalwahl	28.10.1956	46,0	41,9	7,2	-	4,9	-
Bundestagswahl	15.09.1957	31,7	57,8	6,6	-	3,9	-
Landtagswahl	06.07.1958	38,6	52,4	7,2	-	1,8	-
Kommunalwahl	19.03.1961	46,8	45,4	7,5	-	0,3	-
Bundestagswahl	17.09.1961	34,5	48,8	13,5	-	3,2	-
Landtagswahl	08.07.1962	45,3	46,5	5,3	-	2,8	-
Kommunalwahl	27.09.1964	57,4	38,1	4,5	-	0,0	-
Bundestagswahl	19.09.1965	42,7	46,2	8,0	-	3,1	-
Landtagswahl	10.07.1966	52,6	40,6	6,6	-	0,2	-
Bundestagswahl	26.09.1969	51,9	37,2	6,9	-	3,9	-
Kommunalwahl	09.11.1969	53,8	38,6	6,0	-	1,6	-
Landtagswahl	14.06.1970	50,1	39,9	8,0	-	2,0	-
Bundestagswahl	19.11.1972	52,9	35,2	11,2	-	0,8	-
Landtagswahl	04.05.1975	47,8	42,8	8,3	-	1,1	-
Kommunalwahl	04.05.1975	47,8	42,9	8,3	-	1,0	-
Bundestagswahl	03.10.1976	48,6	40,3	10,1	-	1,0	-
Europawahl	18.06.1979	45,5	42,4	7,1	4,1	0,9	-
Kommunalwahl	30.09.1979	44,5	44,3	6,6	4,0	0,6	-
Landtagswahl	11.05.1980	50,5	39,3	5,9	3,8	0,4	-
Bundestagswahl	05.10.1980	47,9	36,7	13,2	1,6	0,6	-
Bundestagswahl	06.03.1983	45,4	40,1	6,9	7,1	0,5	-
Europawahl	17.06.1984	42,4	38,5	4,7	10,5	3,8	-
Kommunalwahl	30.09.1984	46,4	37,8	4,5	10,8	0,5	-
Landtagswahl	12.05.1985	53,8	32,2	6,7	6,3	1,0	-
Bundestagswahl	25.01.1987	43,0	34,7	10,1	11,2	1,1	-
Europawahl	18.06.1989	42,4	30,6	6,7	11,7	8,5	-
Kommunalwahl	01.10.1989	42,1	30,5	7,0	11,7	8,7	-
Landtagswahl	13.05.1990	51,1	30,7	7,3	7,8	3,2	-
Bundestagswahl	02.12.1990	43,2	33,5	13,1	6,5	3,7	-
Landtagswahl	14.05.1995	43,3	32,1	4,7	16,4	3,4	-
Europawahl	12.06.1994	38,6	30,6	5,2	17,2	8,4	-
Kommunalwahl	16.10.1994	42,5	33,9	3,5	16,2	3,8	-
Bundestagswahl	16.10.1994	41,9	32,3	8,9	12,2	4,7	-
Bundestagswahl	27.09.1998	44,5	29,4	7,9	12,5	5,7	-
Europawahl	13.06.1999	35,2	40,7	4,4	14,2	5,5	-
Kommunalwahl	12.09.1999	30,3	45,3	4,1	15,8	4,5	-
OB-Wahl	12.09.1999	12,9	48,1	2,6	32,4	4	-
Stichwahl OB- Wahl	26.09.1999	-	54,8	-	45,2	-	-
Landtagswahl	14.05.2000	41,0	32,8	9,1	13,9	-	-

		SPD	CDU	FDP	Grüne	Sonstige	Linke
OB-Wahl	03.09.2000	38,9					-
Stichwahl OB-Wahl	17.09.2000	47,7	52,3	-	-	3,4	-
Bundestagswahl	22.09.2002	41,7	29,0	8,9	16,5	3,8	-
Europawahl	13.06.2004	23,8	34,4	8,6	23,5	9,7	-
Kommunalwahl	26.09.2004	30,9	32,7	7,4	16,5	12,3	-
Landtagswahl	22.05.2005	37,18	36,34	7,36	12,8	6,25	-
					8		
Bundestagswahl	18.09.2005	38,62	27,97	11,40	13,8	8,17	-
Europawahl	07.06.2009	20,8	30,7	11,0	12,1	10,7	7,5
Kommunalwahl	30.08.2009	28,02	27,87	9,42	21,6	2,84	4,84
					7		
Bundestagswahl	27.09.2009	23,0	33,8	14,6	10,7	2,5	11,9
Landtagswahl	09.05.2010	34,5	34,6	6,7	12,1	3,5	5,6
Kommunalwahl	25.05.2014	29,4	27,2	5,1	19,5	5,0	7,0
Bundestagswahl	22.09.2013	37,02	36,04	2,43	12,3	3,18	6,48
Landtagswahl	13.05.2012	35,44	19,31	9,83	1	4,36	3,39
					19,5		
					6		
		SPD – J. Ott		Bündnis – H. Reker		Sonstige	
OB-Wahl	18.10.2015	32,02		52,66		15,32	

11. Vorsitzende der Kölner SPD seit 1945

1945 - 1946	Dr. Helmut Braubach
1946 - 1949	Christian Fette
1949 - 1955	Johannes Müller
1955 - 1956	Horst Keller
1956 - 1957	John van Nes Ziegler
1957 - 1968	Hans-Jürgen Wischnewski
1968 - 1971	John van Nes Ziegler
1971 - 1973	Dr. Hubert Weber
1973 - 1979	Erich Henke
1979 - 1981	Günter Herterich
1981 - 1987	Rainer Maedge
1987 - 2001	Kurt Uhlenbruch
seit 2001	Jochen Ott